SÜDWESTDEUTSCHE

05.03.2025 - 74. Jahrgang

03

SCHÜTZENZEITUNG

Das offizielle Magazin des Württembergischen Schützenverbandes

Einladung zum Landesschützentag 2025

Abriss und Neuaufbau am Schulungszentrum

WSV 1850

Offizielles Organ des Württembergischen Schützenverbandes

Blasrohre
und
Zubehör

WSV SHOP

unter www.wsv1850.shop
erhältlich

Carl Neff
Kunststickerei - Fahnen
Qualität seit 1848

Kunstvoll gestickte Schützen-
fahnen und Standarten
Renovierung alter Fahnen
gestickte Abzeichen
Vereins- und Festbedarf

D - 88400 Biberach Ehinger-Tor-Platz 8
Telefon 07351 / 6560 Email: neff@fahnen-neff.de
Telefax 07351 / 13419 Internet: www.fahnen-neff.de

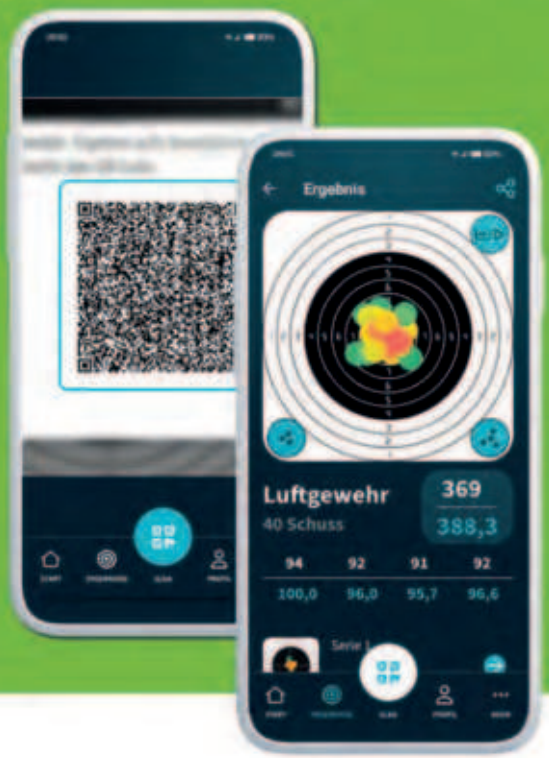
MÜLLER MANCHING
85077 Manching Ingolstädter Str. 30 08459 2324

bereits über 30000 Anpassungen
www.mueller-manching.de

DISAG

DISAG geht App.

Schießen, scannen, fertig.



Laden im App Store
JETZT BEI Google Play

ShotsApp.

Deine Ergebnis-App: Scanne deine Wettkampf- und Trainingsergebnisse per QR-Code. Erhalte umfassende Statistiken und detaillierte Auswertungen – alles schnell und unkompliziert!

shotsapp.de

Liebe Schützinnen und Schützen,

unser Schießsport sieht sich zunehmend mit rechtlichen Vorgaben konfrontiert, die den sportlichen Alltag spürbar beeinflussen. Besonders das Waffenrecht wurde in den vergangenen Jahren mehrfach verschärft und stellt uns vor immer komplexere Anforderungen. Für viele mag es den Eindruck erwecken, als müsse man mittlerweile Jurist sein, um alle Bestimmungen zu verstehen und korrekt umzusetzen. Doch als Inhaber einer Waffenbesitzkarte sind wir verpflichtet, die gesetzlichen Vorgaben nicht nur zu kennen, sondern sie auch jederzeit einzuhalten. Unwissenheit schützt hier nicht vor Strafe.

Im Zentrum steht dabei die persönliche Zuverlässigkeit eines jeden Schützen. Sie ist die Grundvoraussetzung für den legalen Waffenbesitz und unterliegt strengen Maßstäben. Der Nachweis eines fortbestehenden Bedürfnisses, die ordnungsgemäße Aufbewahrung der Waffen sowie der sichere Transport zu und von den Schießstätten sind essenzielle Anforderungen, die konsequent erfüllt werden müssen. Selbst alltägliche Verfehlungen können den Verlust der Zuverlässigkeit nach sich ziehen und damit die Berechtigung zum Waffenbesitz gefährden.

Doch nicht nur der einzelne Schütze, auch unsere Vereine stehen vor rechtlichen Herausforderungen. Der Umgang mit Vereinswaffen und deren Transport, sowie der Betrieb von Schießanlagen unterliegen ebenfalls einer Vielzahl an Regelungen, die kontinuierlich angepasst und erweitert werden.

Um Ihnen in diesem zunehmend komplexen Umfeld zur Seite zu stehen, haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, umfassende Unterstützung anzubieten. Neben geplanten Schulungen und Fortbildungen wird Ihnen künftig in jeder Ausgabe unserer Schützenzeitung die Rubrik „Waffenrecht“ zur Verfügung stehen. Hier erhalten Sie praxisnahe Informationen und wertvolle Hinweise, um den gesetzlichen Anforderungen gerecht zu werden und mögliche Fallstricke zu vermeiden. Lassen Sie uns gemeinsam Verantwortung übernehmen und unseren Sport auch in rechtlich anspruchsvollen Zeiten sicher und regelkonform ausüben.

Herzliche Grüße

Martin Lange, 2. Vizepräsident (komm.) , Württembergischer Schützenverband 1850 e.V.

Aus dem WSV

S. 4 Neue WSV-Geschäftsleitung ab Mai 2025

S. 6 Einladung zum Landesschützentag

WSV Sport

S. 15 Robin Walter erneut Schütze des Jahres

S. 17 TSV Ötlingen zurück in der Bundesliga

Wissenswertes

S. 25 Öffentlichkeitsarbeit in Vereinen

S. 27 Lehrgangsangebote

Die Geschäftsstelle sucht Verstärkung

Der Württembergische Schützenverband sucht motivierte Verstärkung für seine Geschäftsstelle. Wir bieten spannende Aufgaben in einem traditionsreichen Verband mit modernen Strukturen.

Aktuell haben wir folgende Stellen zu besetzen:

-Kaufmännischer Leiter (m/w/d)
-Ausbildung: Sport- und Fitnesskaufmann/-frau (m/w/d)

Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit, ein engagiertes Team und die Möglichkeit, seine Stärken einzubringen.

Kaufmännischer Leiter (m/w/d)

Sport- und Fitnesskaufmann (m/w/d)

Neue WSV-Geschäftsleitung ab Mai 2025

Nach Auswertung der Bewerbungen und zahlreichen Gesprächen hat das WSV-Präsidium entschieden, dass Andreas Fugel, seit Juni 2011 Mitarbeiter im Team der Landesgeschäftsstelle, ab 01. Mai 2025 die Geschäftsführung des Württembergischen Schützenverbandes übernehmen wird. Er verantwortet dann v.a. die Bereiche Sport, Waffenrecht, Bildung und Tradition. Der 38-Jährige nimmt bereits seit März 2024 die Aufgaben des Stellvertretenden Geschäftsführers war. Während seiner 14-jährigen Zugehörigkeit zum WSV-Team hat er zahlreiche Bereiche durchlaufen, zuletzt war er für die Themen Waffenrecht sowie Aus- und Weiterbildung zuständig.

Einladung zum Festumzug beim Deutschen Schützentag 2025 in Schwäbisch Gmünd

Liebe Schützenkameradinnen und Schützenkameraden,
am **3. Mai 2025** findet in **Schwäbisch Gmünd** der **Deutsche Schützentag** statt. Ein besonderes Highlight dieses Tages wird der **Festumzug mit den Fahnenabordnungen der Landesverbände des Deutschen Schützenbundes** sein.
Der **Württembergische Schützenverband 1850 e.V**. möchte seine **Mitgliedsvereine herzlich dazu aufrufen**, sich mit ihren Fahnen am Festumzug zu beteiligen und so ein eindrucksvolles Bild der Schützentradition zu präsentieren.
Die Vereine bekommen für jeden gemeldeten Teilnehmer einen Verzehr- und Getränkegutschein.

Die Anmeldung kann formlos per **E-Mail** erfolgen oder über den beigefügten **Anmeldeschein** bzw. unser **Online-Tool**. Bitte geben Sie folgende Informationen an:

- Name des Vereins
- Gründungsjahr
- Mitgliederzahl
- Anzahl der teilnehmenden Mitglieder
- Anzahl der mitgeführten Fahnen
- Weitere relevante Informationen zum Verein

Anmeldeschluss: Bitte melden Sie sich bis spätestens 15.04.2025 an.
Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme der WSV-Verein!

Mit freundlichen Schützengrüßen
Württembergischer Schützenverband 1850 e.V.

Rückmeldezettel zur Anmeldung am Festumzug des Deutschen Schützentags 2025
Name des Vereins: _____
Gründungsjahr: _____
Mitgliederzahl: _____
Anzahl der teilnehmenden Mitglieder: _____
Anzahl der mitgeführten Fahnen: _____
Ansprechpartner: _____
E-Mail-Adresse: _____
Mobilnummer: _____
Einige Angaben zum Verein bzw. der teilnehmenden Gruppe: _____
_____
_____
_____

Bitte melden sie sich bis 15.04. per formloser Mail oder Rückmeldezettel mit den oben aufgeführten Informationen über info@dst2025-gd.de an oder nutzen Sie unser Online-Tool zur Anmeldung (https://forms.office.com/e/gLpLcZEKV0)

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Einladung zum 68. ordentlichen Landesschützentag des Württembergischen Schützenverbandes 1850 e.V.

Sonntag, 4. Mai 2025
in Schwäbisch Gmünd

10.00 Uhr **Feierstunde und Delegiertenversammlung im Congress-Centrum Stadtgarten**
(Rektor-Klaus-Straße 9, 73525 Schwäbisch Gmünd; Parkmöglichkeiten: Parkhaus Congress-Centrum Stadtgarten)

In diesem Rahmen gedenken wir unserer verstorbenen Mitglieder und ehren verdiente Schützen.

11.30 Uhr **Delegiertenversammlung**

Die Mitgliedsvereinigungen erhalten den Geschäftsbericht über die Südwestdeutsche Schützenzeitung.
Delegierte, die zur Abholung der Stimmkarten berechtigt sein sollen, müssen bis zum 28.03.2025 in der Mitgliederverwaltung MitCOM hinterlegt werden. Die in MitCOM gemeldeten Delegierten erhalten eine separate Einladung zum Landesschützentag. Die Stimmkarten werden von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr ausgegeben.
Stimmkarten werden nur an Delegierte ausgegeben, die in MitCOM hinterlegt sind.

Tagesordnung

1. Wahl eines Wahl- und Abstimmungsausschusses
2. Berichte der Mitglieder des Präsidiums
3. Bericht des Landesschatzmeisters (Jahresrechnung 2024)
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Aussprache über die Berichte
6. Bekanntgabe der Delegierten- und Stimmenzahlen
7. Festsetzung des Jahresbeitrages 2026
8. Änderung der Satzung
9. Entlastung des Präsidiums
10. Wahlen der Gruppe I des Präsidiums
10.1 Präsident
10.2 2. Vizepräsident
10.3 Landesschatzmeister
11. Wahl von zwei Rechnungsprüfern und einem Stellvertreter
12. Anträge
13. Termine, Bekanntmachungen

Anträge zum Landesschützentag müssen der Geschäftsstelle bis spätestens 17. April 2025 vorliegen.
Antragsberechtigt sind nur Mitgliedsvereinigungen.

Alle Mitgliedsvereinigungen und Ehrenmitglieder des Verbandes sind zum Landesschützentag herzlich eingeladen. Über eine zahlreiche Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Württ. Schützenverband 1850 e. V.
Reinhard Mangold
Präsident

Satzungsänderung

Zu TOP 12 Anträge
Satzungsänderungen

Ist:

§ 2 Zweck und Gemeinnützigkeit

…

8. Der Verband erstrebt die Erreichung seiner Ziele insbesondere durch j) Förderung der Südwestdeutschen Schützenzeitung (SWDSZ), die seine Mitglieder über alle wichtigen Angelegenheiten des Schießsports unterrichten soll.

Neu:

§ 2 Zweck und Gemeinnützigkeit

…

8. Der Verband erstrebt die Erreichung seiner Ziele insbesondere durch j) Die Publikation einer Württembergischen Schützenzeitung (WSZ), die als Verbandsorgan seine Mitglieder über alle wichtigen Angelegenheiten des Verbandes und des Schieß- und Bogensports unterrichten soll.

Begründung:

Mit der Aufgabe des Martin Pausch-Verlags zum 31.12.2024 endete auch die bisherige Südwestdeutsche Schützenzeitung (SWDSZ), die als Ausgabe des Württ. Schützenverbandes und als Ausgabe für den Badischen Sportschützenverband, den Pfälzischen Sportschützenbund und den Südbadischen Sportschützenverband herausgegeben wurde. Seit 01.01.2025 ist der Württ. Schützenverband selbst Herausgeber eines Verbandsmagazins für seine Mitglieder, das auch den Namen des Verbandes tragen sollte.

Ist:

§ 9 Landesausschuss

…

5. Bei der Beschlussfassung des Landesausschusses entscheidet die einfache Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder. Die Sitzungen werden vom Präsidenten oder einem der drei Vizepräsidenten geleitet. Über jede Sitzung des Landesausschusses ist eine Niederschrift anzufertigen.

Neu:

§ 9 Landesausschuss

…

5. a) Bei Abstimmungen im Landesausschuss gilt ein Antrag als angenommen, wenn mindestens 2/3 der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder für den Antrag stimmen.
   b) Falls bei einer Abstimmung lediglich eine einfache Mehrheit erreicht wird, findet eine zweite Abstimmung statt. In dieser zweiten Abstimmung haben die Vertreter der Schützenkreise je angefangener 500 Mitglieder eine Stimme. Vertreter der Be zirke haben generell nur eine Stimme. Bei der zweiten Abstimmung gilt die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Stimmengleichheit bedeutet Ablehnung. Stimmenthaltungen sowie ungültige Stimmen bleiben bei der Auszählung unberücksichtigt.
6. Die Sitzungen werden vom Präsidenten oder einem der drei Vizepräsidenten geleitet. Über jede Sitzung des Landesausschusses ist eine Niederschrift anzufertigen.

Begründung:

Durch die Fusionen einiger Schützenkreise zu neuen, größeren Organisationseinheiten, sind erhebliche Veränderungen zur bisherigen Struktur der Untergliederungen entstanden. Während bislang durch zwei oder drei Schützenkreise ihre Mitgliedsvereine im Landesausschuss vertreten haben, ist nach einer Fusion nur noch ein Funktionär stimmberechtigt. Durch diese Satzungsänderung soll dem auch bei Abstimmungen im Landesausschuss Rechnung getragen werden.

„Fragen an das Ehrenamt“ – Landesreferent Senioren Karl-Heinz Hofmeister stellt sich vor

Wie bist du zum Schießsport gekommen?

Ungefähr im Jahre 1978/79 zuerst über meinen Bruder, der beim SV Bösingen im SK Rottweil aktiv dem Schützensport nachgeht. Da mir der Fußball aber wichtiger war, schlief der aktive Schützensport wieder ein. Letztendlich kam ich dann 1999 über das Firmen und Vereinsschießen wieder zum aktiven Schießen, nachdem ich beim Training des SV Vöhringen/SK Neckar-Zollern zum ersten Mal das Dreistellungsschießen verfolgen konnte. Da mir diese Disziplin sofort zusagte, entschloss ich, diese Wettkampfart aktiv zu betreiben. Inzwischen kann ich zwar diese Disziplin aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr betreiben, bin aber mit den Luftdruckwaffen, dem Zimmerstutzen und Vorderlader dem Schützensport treu geblieben.

Warum hast du dich für das Auflagenschießen entschieden?

Nachdem ich jahrelang auf einem guten Niveau meine Disziplinen absolviert hatte, musste ich doch im Laufe der Zeit meinem Alter Tribut zollen. Durch immer mehr inkonstante Leistungen verlor ich den Spaß am freien Schießen. Nachdem ich nun das Amt des Seniorenbeauftragten übernommen hatte, versuchte ich die Auflage-Disziplinen im Bereich der Luftdruckwaffen, und stellte fest, dass es sehr anspruchsvoll ist, und viel Spaß macht. Zudem bereitet es auch sehr viel Freude, sich mit Gleichgesinnten im Training und dem Wettkampf zu messen. Ebenso das anschließende Zusammensein mit guten Gesprächen, um eine tolle Kameradschaftspflege zu betreiben.

Wie bist du im Ehrenamt gelandet?

Da ich schon immer bei den verschiedenen sportlichen Aktivitäten auf unterschiedlichen Positionen tätig war, war es letztendlich für mich selbstverständlich, dass ich mich auch gleich zu Beginn meiner Schießlaufbahn im Schießwesen ehrenamtlich betätige. Letztendlich muss auch jedem Vereinsmitglied klar sein, dass ohne die zahlreichen Ehrenamtlichen in ihren Vereinen, die Freude am aktiven Sport, sportliche Angebote für alle Altersklassen, aber auch die Kameradschaftspflege nicht möglich wäre, da die Vereine dies aus Kostengründen nicht bewältigen könnten. Gleichwohl gebe es auch keine Zukunft in den Vereinen, da dann der Grundstock für unsere Nachwuchsarbeit fehlen würde.

Was waren deine bisherigen Stationen als Ehrenamtler?

- 2014-2019 Schießleiter SV Vöhringen
-2002-2004 Oberschützenmeister SV Dornhan, 2. Kreisschützenmeister SK Neckar-Zollern
-2004-2019 Kreisoberschützenmeister Schützenkreis Neckar-Zollern,
2019 bis zur Auflösung des Schützenbezirks Schwarzwald-Hohenzollern Bezirksoberschützenmeister
-seit 2022 Rundenobmann Kleinkalibergewehr §X10 und Liegend sowie Landesseniorenreferent des WSV

Wie vereinbarst du den Sport und das Ehrenamt mit deinem Privatleben?

Gute Frage! Ich mache mir hier keine großen Gedanken; wichtig für mich ist, dass ich immer versuche, den Schützensport nach Sportordnung mit seinen Möglichkeiten zum Wohle der aktiven Schützen und Schützinnen zu vermitteln. Gleichwohl stehen auch der Spaß und die Freude des Schießwesens an oberster Stelle.
Ein weiterer sehr wichtiger Faktor ist auch die Unterstützung seitens meiner Frau.

Was war, in sportlicher und ehrenamtlicher Hinsicht, dein bisheriges Karriere-Highlight?

-Sportlich: Die Teilnahme an den deutschen Meisterschaften 2014/2021/2022 und 2023 in den Disziplinen Zimmerstutzen und Vorderlader Gewehr in München und Pforzheim

-Ehrenamtlich: Jede Teilnahme an jeder Veranstaltung ist ein Highlight. Weiter auch die persönliche Weiterbildung und Entwicklung in allen Lebensbereichen, sei es im Umgang mit allen Menschen, aber auch die Kommunikation mit jedem Einzelnen. Die Freude und Akzeptanz am Umgang mit Jung und Alt.

Welche Ziele hast du als Landessenioren-Referent?

Allen Vereinen und Verbandsebenen vermitteln, wie wichtig die Pflege unserer Seniorinnen und Senioren ist. Zwar ist die Jugendarbeit die Zukunft der Vereine, aber ohne den jetzigen Grundstock unserer Kameradinnen und Kameraden in den weiteren Altersklassen wäre schon die Gegenwart nicht möglich. Damit uns aber die Seniorinnen und Senioren erhalten bleiben, muss man auch ihnen den Spaß am aktiven Schießen vermitteln. Und am besten geht es da mit dem Auflageschießen. Denn dies kann man auch mit dem höchsten Alter anspruchsvoll betreiben.

Zukunftsvisionen?

Anerkennung des Auflageschießsportes bei jeder/m einzelner/n Sportschütz/in; Einführung von Ligarunden ab Kreis bis zur Landesliga nach Sportordnung; eventuell die Möglichkeit der Bildung einer höheren Liga (länderübergreifend).

Neu in der Geschäftstelle - Matt Acher

Verstärkung in der WSV-Geschäftsstelle: Matt Acher ist neuer Referent für Kommunikation und Medien

Ab sofort unterstützt Matt Acher die Geschäftsstelle des Württembergischen Schützenverbands (WSV) als Referent für Kommunikation und Medien. In dieser Funktion ist er der zentrale Ansprechpartner für alle Themen rund um Öffentlichkeitsarbeit, Presse, digitale Kommunikation und Social Media.

Matt Acher hat sein Studium an der Hochschule der Medien in Stuttgart absolviert und bringt fundiertes Wissen aus den Bereichen Medienwirtschaft (B.A.) und Sportkommunikation (M.A.) mit. Mit seiner Erfahrung möchte er die mediale Präsenz des WSV weiter ausbauen und die Kommunikation innerhalb des Verbands modern und zielgerichtet gestalten.

Für Fragen, Anfragen oder Anliegen steht er gerne zur Verfügung:

E-Mail: acher@wsv1850.de
Telefon: 0711/28077-313

Wir heißen ihn herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Abriss und Neuaufbau am Schulungszentrum

Lehrgangsteilnehmende des WSV, die sich in den nächsten Wochen Richtung WSV-Schulungszentrum bewegen, werden sich verwundert die Augen reiben: Ja, plötzlich ist da ganz viel Perspektive und Raum, wenn man auf den Eingang zuläuft. Die Landessportschule hat ihren Weiterentwicklungsprozess fortgesetzt und zwei Traditionsgebäude abgerissen, die über Jahrzehnte hinweg Tausenden von Sportlern eine Heimat geboten haben. Die ehemalige Tennishalle, war Anfang der 1970 er Jahre erbaut worden und nach ihrer eigentlichen sportlichen Nutzung zuletzt als Mehrzweckhalle vor allem im Boxsport verwendet worden. Das benachbarte Landesleistungszentrum war 1976 errichtet worden und bot den Turnern des Landeskaders ein professionelles Trainingsumfeld und war sowohl Bundesstützpunkt als auch Landesstützpunkt für das Trampolinturnen. Für die nun freigewordene Fläche ist der Württ. Landessportbund als Eigentümer gerade in den internen Abstimmungen, wie diese Flächen zukünftig genutzt werden könnten.

Bild: Sebastian Kling, WLSB

Das Foto des Monats Februar

Dieses Monatsfoto wurde uns von Samuel Fischer vom SV Zwiefalten zugesandt. Es zeigt einen besonderen Schnappschuss, der beim traditionellen Zwiefalter Nachtschießen aufgenommen wurde. Geschossen wurde mit dem Ordonnanzgewehr, inmitten der Dunkelheit leuchten die Fackeln, die dem Event eine ganz besondere Stimmung verleihen.
Ein großes Dankeschön an Samuel Fischer, der diesen besonderen Augenblick mit seiner Kamera festgehalten und mit uns geteilt hat.

Sportseelsorge

Andreas Forro – Familienbegleitung im Spitzensport

Der 48-jährige evangelische Diakon Andreas Forro hat seit Anfang Januar eine neue Aufgabe übernommen: Im Rahmen des Projekts „Familienbegleitung im Spitzensport" fungiert er als seelsorgerlicher Ansprechpartner für junge Sportlerinnen und Sportler sowie deren Familien.Das Projekt wurde über den Landesarbeitskreis Kirche und Sport der evangelischen Kirche in Württemberg, in Kooperation mit dem Landessportverband Baden-Württemberg e.V. (LSVBW) und dem Olympiastützpunkt in Stuttgart, ins Leben gerufen.

Forro bringt 15 Jahre Erfahrung aus der pädagogischen Arbeit an verschiedenen Schulen mit, wo er im Auftrag des Evangelischen Jugendwerks im Bezirk Kirchhetäig. war. In seiner neuen Funktion möchte er Kinder, Eltern, Trainer sowie Sportvereine und -verbände auf ihrem Weg im Spitzensport begleiten.

Bild: Klaus-Eckhrad Jost, LSVBW

Sein Angebot versteht sich ausdrücklich nicht als sportpsychologische Betreuung oder karriereorientierte Beratung, sondern als unterstützende, seelsorgerische und austauschfördernde Maßnahme.

Sein Büro hat Forro beim Landessportverband Baden-Württemberg. Neben der evangelischen Landeskirche sind auch die katholische Kirche sowie der Württembergische Landessportbund (WLSB) über den Landesarbeitskreis „Kirche und Sport" an dem Projekt beteiligt. Ziel ist es, sportartenübergreifend Netzwerke zu schaffen und gezielte Begleitungs- und Veranstaltungsformate für Jugendliche und ihre Familien im Spitzensport zu entwickeln.

Wir haben Andreas Forro in einem persönlichen Interview zu seiner Person, seinen neuen Aufgaben, Zielen und den Hintergründen seiner Arbeit befragt.

Könnten Sie sich kurz vorstellen und uns etwas über Ihren beruflichen Werdegang erzählen? Wie sind Sie zur Sportseelsorge gekommen?

Ich bin Diakon der Evangelischen Landeskirche in Württemberg und habe meinen Weg zur Sportseelsorge ganz offiziell über eine Ausschreibung unserer Kirche gefunden.

In den letzten 15 Jahren war ich in der schulbezogenen und kirchlichen Jugendarbeit tätig. Dort habe ich speziell verschiedene Projekte und Aktionen an Schulen organisiert, war im Bereich der Schulsozialarbeit aktiv und habe Ausbildungsformate wie das Schüler-Mentoren-Programm „Soziale Verantwortung lernen" geleitet. Dabei hatte ich intensiv mit Jugendlichen zu tun.

Innerhalb dieser 15 Jahre habe ich eine zusätzliche Ausbildung als systematischer Berater und Therapeut gemacht und dabei meine Leidenschaft entdeckt, Menschen einzeln zu begleiten und zu unterstützen. Das Angebot der Sportseelsorge kam mir da sehr entgegen, da dies ein ganz neues, interessantes, spannendes und bestimmt auch herausforderndes Arbeitsfeld ist, einzelne Menschen auf ihren Weg zu begleiten.

Was genau sind Ihre Aufgaben in dieser Position?

Als Sportseelsorger bin ich für alle SpitzensportlerInnen jeglicher Sportart in Baden-Württemberg da. Ich bin eigentlich bei der Kirche angestellt, habe mein Büro aber beim Landessportverband in Baden-Württemberg. Nebenan beim Olympiastützpunkt, möglicherweise-auch beim Kunstturnforum – also generell im Sportzentrum Neckarpark – werde ich meinen Hauptanknüpfungspunkt haben. Aber das Angebot ist offen für alle, die Interesse an einer Sportseelsorge haben.

Wie könnten die besonderen Herausforderungen für die SpitzensportlerInnen, die Sie angesprochen haben, aussehen, bei denen die Sportseelsorge Unterstützung bieten könnte?

Ich denke, dass es vor allem private Themen sein werden, die im sportlich geprägten Alltag oft auf der Strecke bleiben. Besonders für Kinder und Jugendliche sieht das soziale Umfeld ganz anders aus als bei Gleichaltrigen, die eine reguläre Schule besuchen, Zeit mit ihrer Peergroup verbringen und gemeinsame Aktivitäten unternehmen. Das bringt ganz eigene Herausforderungen mit sich – sowohl in der Lebensgestaltung als auch in der persönlichen Entwicklung.

Je nach Alter und Karrierestatus variieren die Herausforderungen im Spitzensport erheblich. Das persönliche Umfeld und die erfahrene Unterstützung spielen dabei eine große Rolle. Entsprechend vielfältig sind auch die Themen in der Seelsorge. Mein Angebot richtet sich an alle – unabhängig von der Fragestellung. Es geht letztendlich darum, wie es einem als Mensch geht, mit allem, was einen bewegt. Manchmal kann es einfach guttun, mit jemandem zu sprechen, den man nicht aus dem eigenen Umfeld kennt, bei dem man offen reden kann und sicher weiß: Alles bleibt vertraulich.

Gibt es bestimmte Themen oder Probleme, mit denen Sportler bisher am häufigsten auf Sie zukamen?
Da das Angebot noch ganz neu ist, hatte ich bisher noch nicht die Gelegenheit, solche Gespräche zu führen. Ich wachse gerade in diese Rolle hinein und baue erste Kontaktmöglichkeiten auf. Das braucht Zeit, denn Seelsorge basiert auf Vertrauen. Man muss sich zunächst kennenlernen, erleben und herausfinden, wer der andere ist.
Deshalb werde ich in nächster Zeit vor allem präsent sein – dort, wo Interesse und Offenheit bestehen, sei es am Olympiastützpunkt oder beim Leichtathletiktraining. Einfach da sein, zuhören, ins Gespräch kommen. Welche Themen sich konkret ergeben, kann ich daher noch nicht genau sagen.

Gibt es bei Ihnen spezielle Werte, die in Ihrer Arbeit wichtig sind, die Sie auch ausleben oder die für die Sportseelsorge wichtig sind?
Es ist auf jeden Fall ganz wichtig, dass ein vertrauensvoller, respektvoller und neutraler Umgang besteht. Zu mir kann jeder kommen, egal welche Konfession, sexuelle Orientierung oder Geschlecht er hat. Ich glaube, es ist wichtig, dass man weiß, dass für die Sportseelsorge keine Rahmenbedingungen herrschen und jeder sich mit diversen Themen an mich wenden kann. Deshalb versuche ich auch allen respektvoll zu begegnen.
Auch Wertschätzung ist für mich sehr wichtig – insbesondere gegenüber den Erfahrungen und Themen, die jemand mitbringt. Oft tragen Menschen ihre Anliegen schon lange mit sich herum, und es ist wichtig, dies anzuerkennen und ernst zu nehmen. Mein Ziel ist es, ihnen neue Perspektiven zu eröffnen und sie auf ihrem Weg zu begleiten.

Gibt es ein Beispiel für ein besonders prägendes Erlebnis oder eine bewegende Erfahrung, die Sie in ihrer Arbeit bisher gemacht haben?
Ich hatte einige bewegende Erfahrungen in der Zeit, als ich in der schulbezogenen Jugendarbeit tätig war und so manche tiefgründigen Gespräche geführt hatte. Am eindrücklichsten fand ich jedoch die Gespräche zwischendrin, die ich immer „Türrahmengespräche" genannt habe. Manchmal haben sich Jugendliche im Pausenhof neben dich gestellt und angefangen zu erzählen. Und dann auf dem Weg hoch bis zur Klassenzimmertüre, wenn die nächste Stunde wieder begonnen hatte, schütteten sie mal kurz ihr Herz aus und erzählten Dinge, bei denen man nie gedacht hätte, dass es ihnen so ergeht. Und das sind diese besonderen Momente, die zeigen, wie wichtig es ist, einfach nur da zu sein. Und das ist das, was ich anbiete als Sportseelsorger. Ich bin da, für jede und jeden und hoffe, dass es immer wieder mal zwischendrin zu solchen Momenten kommt.

Wie können Vereine, Verbände oder alle anderen aktiven Teilnehmer im Sport Ihre Arbeit besser unterstützen?
Ein regelmäßiger Hinweis auf dieses Angebot z. B. in den Sozialen Medien oder Verbandszeitschriften wäre hilfreich. Vor allem auch TrainerInnen, die den SportlerInnen am nächsten sind, dürfen gerne auf dieses Angebot aufmerksam machen.

Was denken Sie, wie hoch ist dieser Bedarf an Sportseelsorge, auch im Hinblick auf die Zukunft?
Ich weiß nicht, ob das Thema groß an Bedeutung gewinnen wird, aber ich glaube, dass der Bedarf schon lange da ist. Denn die Herausforderungen, mit denen Menschen im Spitzensport konfrontiert sind – sei es als Jugendlicher, junger Erwachsener oder als Eltern, die ihren Alltag neu strukturieren müssen – sind enorm. Dieser Bedarf ist definitiv vorhanden und wird sich durch digitale Medien und die damit verbundenen Ansprüche wahrscheinlich noch verstärken. Laut Statistiken benötigt nämlich jeder vierte bis fünfte Jugendlichen psychische Unterstützung.
Strukturell erlebe ich momentan, dass die Mittel immer weniger werden, dass es zu wenig fachlich qualifizierte Menschen gibt die helfen können, weniger Geld zur Verfügung steht für die Sportseelsorge. Deshalb ist jetzt ein guter Zeitpunkt für dieses Angebot. Ich arbeite aktuell für 50 Prozent auf einer Projektstelle für fünf Jahre, was natürlich ein begrenzter Zeitraum ist. Aber vielleicht tut sich ja noch mehr auf, wenn die Nachfrage wächst.

Gibt es irgendwas, was Sie den Sportlern und auch den Vereinen jetzt in dem Moment schon auf den Weg geben, wenn es um mentale Stärke und ums persönliche Wohlbefinden geht?
Reden. Also, ich glaube, das ist das Allererste, womit es anfängt, sich jemanden zu suchen, mit dem man reden kann. Das muss nicht unbedingt sein, aber es braucht jemanden, dem man vertraut und bei dem man sich anvertrauen kann. Einfach mal darüber sprechen – das klingt vielleicht banal, ist aber unglaublich wichtig und wertvoll. Es ist der erste Schritt, damit sich etwas in Bewegung setzt, auch innerlich. Oft fällt einem auch eine Last von den Schultern, wenn man etwas ausspricht und sich damit öffnet.

Als Seelsorger übernimmt Andreas Forro also eine sehr wichtige Aufgabe. Auch Sportler bzw. Mitglieder des Württ. Schützenverbandes dürfen die Seelsorge bei bestimmten Anliegen gerne in Anspruch nehmen. Wir bedanken uns bei Herrn Forro für den interessanten Einblick in die Sportseelsorge.

Die Kontaktdaten von Andreas Forro:
0151 23262170
seelsorge@osp-stuttgart.org

Neue Landesreferenten für den Bereich Sommerbiathlon und Target Sprint

Britta Kußmaul steht seit Februar als Ansprechpartnerin für die Disziplin Sommerbiathlon/Target Sprint zur Verfügung. Dominic Hermle wird ihre Arbeit stellvertretend unterstützen.

Britta Kußmaul ist selbst sportlich aktiv und eng mit dem Sommerbiathlon und Target Sprint verbunden – nicht zuletzt als Mutter von zwei Nachwuchssportlern. Sie ist Mitglied des Schützenvereins Bondorf und begeistert sich für Ausdauersportarten wie Laufen, Rennradfahren und Triathlon. Zudem hält sie als Hobbyfotografin die besonderen Momente der Sportler fest.

Britta Kußmaul

Dominic Hermle bringt als aktiver Sportler umfassende Erfahrung mit. Seit 2006 betreibt er Biathlon, 2013 kam der Sommerbiathlon hinzu, und seit 2015 ist er auch im Target Sprint aktiv. Er startet für den SC Gosheim und kennt die Sportarten somit aus erster Hand.

Dominic Hermle

Als Landesreferenten möchten sie die Disziplinen Sommerbiathlon und Target Sprint weiter etablieren und junge Sportler für diese spannenden Wettkämpfe begeistern. Zu ihren Aufgaben gehören unter anderem:

- Betreuung und Unterstützung von Sportlern bei Wettkämpfen
- Beratung und Hilfe für Vereinsvertreter und Sportler
- Organisation und Durchführung der Landesmeisterschaften
- Meldungen für die Deutschen Meisterschaften
- Förderung des Nachwuchses und Motivation neuer Athleten

Kontaktdaten zu den jeweiligen Ansprechpartnern und Referenten finden Sie auf unserer Verbandshomepage.

Robin Walter erneut zum „Schützen des Jahres“ gewählt

Foto: DSB - #dsbteamparis

Die Leser der „Deutschen SchützenZeitung“ (DSZ) haben entschieden: Mit überzeugenden 39 Prozent der Stimmen wurde der Luftpistolenschütze Robin Walter erneut zum „Schützen des Jahres“ 2024 gekürt. Damit sicherte sich der talentierte Sportschütze nach 2023 zum zweiten Mal in Folge diesen begehrten Titel. Für den 26-jährigen Informatikstudenten kam diese Auszeichnung durchaus überraschend. „Ich freue mich riesig über die Wahl und sehe es als Bestätigung meiner bisherigen Leistungen“, kommentierte Walter bescheiden. Seine sportlichen Erfolge sprechen jedoch für sich: Im vergangenen Jahr gehörte er zum deutschen Team bei den Olympischen Spielen in Paris, wo er einen stolzen sechsten Platz im Luftpistolenschießen erreichte. Zudem konnte er sich in den vergangenen Jahren mit zahlreichen Medaillengewinnen bei internationalen Meisterschaften einen Namen im Schießsport machen. Diese Erfolge und die Anerkennung durch die Leserwahl – motivieren ihn nun für die Olympischen Spiele 2028 in Los Angeles.

Neben Robin Walter schafften es weitere Top-Schützen auf das Podium der Leserwahl: Die talentierte Gewehrschützin Anna Janßen belegte mit 17 Prozent der Stimmen den zweiten Platz, dicht gefolgt von Natascha Hiltrop, die mit 15 Prozent der Stimmen den dritten Rang einnahm. Auch Gewehrschützin Lisa Müller, eine weitere erfolgreiche Olympionikin aus Württemberg, wurde von den Lesern gewürdigt und erreichte mit ihrer beeindruckenden Saisonleistung einen respektablen neunten Platz in der Rangliste.

Trotz seines erneuten Erfolges plant Robin Walter in den kommenden Monaten eine bewusste Pause vom Wettkampfgeschehen. Der sonst so fokussierte Schütze verzichtete daher auf die Teilnahme am renommierten H&N-Cup sowie an den Europameisterschaften in Osijek. Stattdessen möchte er die sechsmonatige Auszeit gezielt nutzen, um sich intensiver seinem Informatikstudium zu widmen. Doch ganz ohne Training geht es nicht: Neben den theoretischen Herausforderungen im Studium wird Walter seine Zeit auch dazu verwenden, mit gezieltem Lauf- und Krafttraining seine körperliche Fitness zu optimieren. Besonders das Armtraining steht dabei im Fokus, da eine stabile Armhaltung eine essenzielle Voraussetzung für das erfolgreiche Pistolenschießen ist.

Robin wurde schon im letzten Jahr mit dem Titel ausgezeichnet. Die Nominierung erfolgte während des Bundesligafinales in Neu-Ulm durch den Chefredakteur der DSZ Harald Strier. (Foto: Harald Strier)

H&N-Cup in München. (Foto: BSSB)

Glückliche Gewinner unter den Lesern

Nicht nur die erfolgreichen Sportschützen durften sich über ihre Ehrungen freuen – auch 37 Teilnehmer der Leserwahl gewannen tolle Preise. Hier einige der glücklichen Gewinner:

- 1. Preis: Ulrich Zink aus Bad Mergentheim gewann einen hochwertigen VISIONIC Matchdiopter für Luft- und KK-Wettkampfgewehre, gesponsert von der Carl Walther GmbH in Ulm.
- 3. Preis: Adolf Reiche aus Oberkochen erhielt einen exklusiven Luftgewehr-Koffer „Pro" von der Feinwerkbau GmbH in Oberndorf.
- 35. Preis: Hugo Fries aus Tübingen gewann einen „Traditionell Bogenschießen"-Kalender, bereitgestellt von der MEC High Tech Shooting Equipment GmbH in Dortmund.

Für Robin Walter ist die Auszeichnung nicht nur eine Ehrung, sondern auch eine Bestätigung dafür, dass seine harte Arbeit und sein Ehrgeiz geschätzt werden.

Robins Walter Begeisterung für den Schießsport reicht bis in seine Kindheit zurück. Damals begleitete er seinen Vater zum 24-Stundenschießen und verbrauchte dabei eine ganze Dose Diabolos – der Beginn einer außergewöhnlichen sportlichen Laufbahn, die von zahlreichen Erfolgen geprägt ist.
Zu den Höhepunkten seiner Karriere zählt Robin den Gewinn der Europameisterschaft 2017 mit der Freien Pistole. Besonders in Erinnerung geblieben ist ihm auch die Europameisterschaft 2022, bei der er im Einzel die Goldmedaille sicherte und im Mixed-Team Bronze gewann.

Druckluft-EM in Györ. (Foto: DSB)

Das Jahr 2023 brachte weitere Erfolge: Robin gewann das Weltcupfinale in Doha, ho te Silber bei den European Games in Krakau und sicherte sich bei der Weltmeisterschaft in Baku einen olympischen Quotenplatz für Paris 2024. Als Luftpistolenschütze des KKS Hambrücken trug er maßgeblich dazu bei, dass sein Team beim Bundesligafinale in Neu-Ulm die Silbermedaille errang. Auch bei der Europameisterschaft in Tallinn stellte er seine Klasse unter Beweis und gewann mit der Mannschaft eine weitere Silbermedaille.
Auch im Jahr 2024 konnte Robin Walter mit beeindruckenden Erfolgen auf sich aufmerksam machen. Beim H&N-Cup in München sicherte er sich gleich zwei Medaillen – Silber und Bronze. Bei der Druckluft-Europameisterschaft in Györ holte er neben Bronze auch Team-Gold. Über Silber durfte er sich sowohl beim Weltcupfinale in Neu-Delhi als auch beim ISSF-Weltcup in Baku freuen. Zudem erreichte er beim ISSF-Weltcup in München den dritten Platz. Ein besonderes Highlight war – wie bereits erwähnt – natürlich auch sein sechster Platz bei den Olympischen Spielen. (*Quelle: Deutsche SchützenZeitung)*

Weltcupfinale Neu-Delhi. (Foto: Eder)

Weltcup München (Foto: DSB)

TSV Ötlingen feiert Rückkehr in die 1. Bundesliga Luftpistole

Nach vier Jahren kehren die Luftpistolenschützen des TSV Ötlingen zurück in die höchste deutsche Wettkampfklasse. Beim Relegationsturnier in Großaitingen bei Augsburg bewiesen die Kirchheimer mit zwei starken Auftritten, dass sie erstligareif sind.

Zum Aufstiegswettkampf ist der TSV Ötlingen Sportschützen mit zahlreichen Unterstützern und Fans nach Großaitingen angereist. Sie beobachteten die Wettkämpfe genau und unterstützten die Mannschaft während der Wettkämpfe.

Überzeugende Leistung in der Relegation

Fünf Mannschaften kämpften um den Aufstieg in die 1. Bundesliga. Der TSV Ötlingen sicherte sich mit zwei konstant starken Wettkämpfen den zweiten Platz – hinter dem SV Hitzhofen-Oberzell, der als Tabellenelfter der vergangenen Erstligasaison den Abstieg verhinderte. Mit 3744 Ringen blieb Ötlingen nur 28 Ringe hinter dem Turniersieger und setzte sich deutlich von den restlichen Konkurrenten ab. Die drittplatzierte Mannschaft lag über 30 Ringe zurück. Besonders beeindruckend war die Leistungssteigerung des Teams: Nach starken 1850 Ringen im ersten Durchgang legten die Ötlinger im zweiten mit 1866 Zählern noch eine Schipp drauf – ein Niveau, das bereits erstligareif ist.

Schlüsselschützinnen und -schützen in Topform

Erneut glänzten vor allem die beiden Frauen im Team. Die italienische Gastschützin Margherita Brigida Veccaro erzielte mit 381 und 379 Ringen das beste Einzelergebnis. Marijana Matea Strbac, deutsche Meisterin, stand ihr mit 374 und 373 Ringen kaum nach. Auch die Männer lieferten starke Ergebnisse: Maximilian Mauch überzeugte mit 376 und 369 Ringen, während Stefan Schaufler mit 369 und 364 Punkten ebenfalls einen wichtigen Beitrag leistete. Stefan Scharpf (369) und Roland Blumenthal (362) rundeten das starke Teamresultat ab.

Die Fans des TSV Ötlingen während eines Wettkampfs. Im zweiten Wettkampf der Relegation lieferte die Mannschaft ein sehr passables Ergebnis, das ist schon Bundesliga-reif gewesen, ab.

Bei der Siegerehrung und danach war die Freude über den Aufstieg groß Geschafft: v.l. Roland Blumenthal, Stefan Schaufler. Max Mauch, Margherita Veccaro, Stefan Scharpf und Matea Strbac.
In der nächsten Saison starten wir mit 11 weiteren Mannschaften in der ersten Bundesliga Luftpistole. Unser Heimkampf findet am Sa 15.11.25 in Kirchheim statt.

Rückkehr auf die nationale Bühne

Mit diesem Erfolg kehrt der TSV Ötlingen nach einer vierjährigen Zweitligaphase auf die nationale Bühne zurück. Die Mannschaft, die bereits zweimal Deutscher Vizemeister wurde, knüpft an ihre traditionsreiche Geschichte an. „Es waren sehr solide Leistungen, die zu diesem erfreulichen Gesamtergebnis führten“, freute sich Teamchef Joachim Poppek.
Die Schützen aus Kirchheim/Teck dürfen sich nun auf hochkarätige Duelle in der 1. Bundesliga freuen – und haben mit ihrer Leistung gezeigt, dass sie dort absolut konkurrenzfähig sind. (Textquelle/Fotos: TSV Ötlingen)

Auflage-Schützen der Landesligen des WSV im Endspurt!

Dem SK Oberböbingen ist der Titel in der Landesoberliga Luftgewehr Auflage kaum noch zu nehmen!

Zwar reichte es auch am fünften Wettkampftag für den SK Oberböbingen nicht zum Tagessieg, trotzdem konnten sie ihren Vorsprung an der Tabellenspitze auf weitere 1,8 Ringe ausbauen, sodass sie komfortabel mit 13,4 Ringen Vorsprung in den sechsten und letzten Wettkampftag gehen können. Wenn jetzt nichts Unvorhergesehenes geschehen wird, dürfen sie sich als ersten Titelträger in der Landesoberliga feiern lassen. Viel Spannung herrscht noch um die weiteren Podestplätze! Hier kämpfen noch der SV Dietersweiler, der SSV Mundelsheim und die Skam Dachtel um die weiteren Plätze, wobei die Skam Dachtel auf einen groben Ausrutscher der vor ihnen liegenden Teams hoffen muss. Ebenfalls spannend geht es auch am Tabellenende zu. Hier können noch bis zu fünf Teams in den Abstieg zur Landesliga verwickelt werden. Die schlechtesten Karten hat hier der SV Althengstett, der das Ende der Tabelle ziert.

Auch in der Einzelwertung scheint die Entscheidung um den Titel gefallen sein. Mit 320,2 Ringen hat Utz Matthias vom SK Oberböbingen 1 nicht nur Saisonrekord erzielt, sondern seinen Vorsprung, an der Spitze, auf 9,9 Ringen ausgebaut. Seine Verfolger Anne Ursula Mayer (Skam Dachtel), Roland Schmid (SV Dietersweiler) und Albert Wittmann (SK Oberböbingen 1) haben mit Ralf Link (SSV Mundelsheim) einen weiteren Kontrahenten im Kampf um das Podest erhalten. Mit 319,7 Ringen zeigte er seinen Gegnern auf jeden Fall, dass mit ihm zu rechnen ist.

SV Rohrdorf feiert Saisonrekord in der Landesliga Luftgewehr Auflage

Mit einer famosen Mannschaftsleistung von 948,3 Ringen konnte sich der SV Rohrdorf entscheidend von seinen Verfolgern absetzen. Mit nun 12,5 Ringen Vorsprung dürfte auch in dieser Klasse der Titel vergeben sein. Gleichwohl wird ihnen aufgrund der sehr guten Gesamtringzahl von 4712,1 Ringen, der Aufstieg in die Landesoberliga nicht zu nehmen sein. Die weiteren Plätze sind auch hier sehr umstritten. Als erster Verfolger präsentiert sich hier der SV Göggingen, vor dem SV Stetten-Filder. Einen Rang abgerutscht ist hier der SV Althengstett 2 vor dem SV Brainkofen und dem SV Hohenstaufen. Alle genannten Teams können sich vor dem letzten Wettkampftag nicht nur Hoffnung auf das Podest machen, sondern auch im Kampf um den Aufstieg kräftig mitmischen.

An Spannung kaum noch zu überbieten ist hier die Einzelwertung. Ganze fünf Schützen/innen kämpfen noch um das Podest, wobei noch jeder auf bzw. vom Stockerl rutschen kann. Die Spitze belegt hier Willi Dangelmaier (SV Hussenhofen) mit 0,7 Ringen Vorsprung vor Rainer Bühler (SV Rohrdorf). Ihm dicht auf den Fersen ist Helmut Hock (SV Stetten-Filder) gefolgt von Gisela Grossmann-Mast (SV Althengstett 2) und Hans Baur (SV Brainkofen). Alle Schützen trennen gerade 5,4 Ringe.

TSV Ötlingen 2 erwischt rabenschwarzen Tag

Einen rabenschwarzen Tag erwischte der TSV Ötlingen 2 bei ihrem Gastspiel in Brend. Mit 895,1 Ringen konnten sie nie an ihre bisher gezeigten Leistungen der laufenden Runde anknüpfen, und erzielten somit ca. 23 Ringe unter ihrem Durchschnitt, was diesen dann ebenfalls erheblich drückte. Im gleichen Atemzug erzielte aber die SGi Hechingen einen neuen Saisonrekord von 931,5 Ringen. Dies bedeutet nun einen Vorsprung vor dem TSV Ötlingen 2 als Zeitplatzierter von 64,5 Ringen. Somit kann die Hechinger vor dem letzten Wettkampftag nur noch eine unvorhergesehene Krankheitswelle stoppen, was natürlich nicht zu wünschen ist. Auf Rang drei liegend konnte der SV Althengstett ebenfalls seine Position geringfügig ausbauen, sodass auch ihnen der Podestplatz kaum noch zu nehmen sein dürfte. In Lauerstellung liegen hier noch der TSV Ötlingen 1 vor der SGi Stuttgart 1, die ihrerseits die Plätze getauscht haben.

Auch in der Einzelwertung läuft der Titel wohl über den Titelverteidiger Baur Dirk von der SGi Hechingen. Auch er konnte mit 315,3 Ringen Saisonbestleistung erzielen, und setzte sich mit 26 Ringen deutlich von seinem Verfolger Hans-Jörg Lehle (SGi Stuttgart) ab. Spannend bleibt hier der Kampf um Position zwei und drei. Gerade 2,2 Ringe trennen Hans-Jörg Lehle von Klaus-Peter Schwaner (SGi Hechingen). Auf einen Ausrutscher der beiden hoffen aber auch noch Rolf Schneider (SGi Hechingen) und Rolf Eisele (SV Schwieberdingen), die gerade mal bis zu 9,9 Ringen Rückstand auf das Stockerl haben.

Konzentriert an der Ziellinie. Impression aus der Begegnung SV Möttlingen – TSV Ötlingen 1 am vierten Wettkampftag.

Württembergische Schützenjugend sammelt Impulse auf dem Ganztagsbetreuungskongress in Stuttgart

Am 14. Februar nahmen Katrin und Angelika als Vertreter der WSJugend und Reinhard als Vertreter des WSV am Ganztagsbetreuungskongress teil, der im Rahmen der didacta – der Bildungsmesse in Stuttgart – stattfand. Ziel der Teilnahme war es, neue Konzepte für die Ganztagsbetreuung zu erkunden und zu bewerten, welche Möglichkeiten sich daraus für unseren Verband ergeben könnten. Der Kongress bot unter anderem eine politische Diskussion und präsentierte 25 Organisationen, die ihre Ansätze und Lösungen zur zukünftigen Gestaltung der Ganztagsbetreuung vorstellten. Die Diskussionen und Vorstellungen drehten sich vor allem um die Herausforderungen und Chancen, die sich durch neue Bildungs- und Betreuungsmodelle ergeben.
Nach den Kongresssitzungen besuchten die Vertreterinnen der WSJugend auch die begleitende Ausstellung, auf der sie weitere Eindrücke sammeln und sich direkt mit anderen Bildungsakteuren austauschen konnten

Sowohl unser Präsident als auch unsere Landesjugendleiterin besuchten den Kongress

Vorsorge für den Trauerfall.

Als Mitglied im Württembergischen Schützenverband 1850 e.V. können Sie besonders günstigen und speziellen Schutz genießen.

Sterbevorsorge

- Sterbegeld von 1.000 bis 15.000 Euro
- Individueller Rundumschutz in drei Tarifvarianten
- Mitgliedervorteil 3% Beitragsrabatt und attraktive Extraleistungen

Haben Sie Interesse? Dann wenden Sie sich an uns:
ERGO Beratung und Vertrieb AG,
Vertriebskooperationen (VKAHH)
Überseering 45, 22297 Hamburg
Tel: 0800 3746-925 (gebührenfrei)
Mail: koop-sozialverbaende@ergo.de

Mehr darüber erfahren Sie unter:
www.ergo.de/vereine-und-verbaende

ERGO
Einfach, weil's wichtig ist.

RB-SHOOTING

Ihr Ansprechpartner für
Schützen- & Schießsport

TARGET SHOP

STÜTZPUNKTHÄNDLER

Sofort lieferbar!

Walther LP 500 Blue Angel

1.359.-

Blue Angel Griff
1 x Alu Kartusche
Walther Standard Koffer + Zubehör

Sofort lieferbar!

Walther LP 500 Expert M

1.959.-

mit Nussbaum oder Blue Angel Griff
2 x Alu Kartusche
Walther Standard Koffer + Zubehör

Sofort lieferbar!

Walther LP 500 Meistermanufaktur

elektronisch

2.559.-

mit 5D-Griff
2 x Alu Kartusche
Walther Standard Koffer + Zubehör

Auf Bestellung!

Walther KK500 Blacktec RB-Edition

2.579.-

Auflage Variante: 2.699,-

Walther LG 400 Black Devil

2.399.-

Auflage Variante: 2.399,-

Sofort lieferbar!

Colour-Devil

Jetzt auch als Auflage und Freihand in orange, pink oder rot!

mit Contact III Schaftkappe
Original Walther Koffer
mit 20 Klick Diopter
All in One Schaftbacke vom KK500
200-300 bar Original Walther Stahlkartusche
Centra Score Korntunnel in M22

Walther LG 500 E itec

Sofort lieferbar!

Freihand
3.999.- mechanisch
4.999.- elektronisch

Auflage
3.799.- mechanisch
4.799.- elektronisch

3D-Griffverstellung mit MEMORY-Effekt
Stability & Response System SRS
Walther VISIONIC MATCH DIOPTER (24 Klick)
200-300 bar Original Walther Stahlkartusche
CENTRA Korntunnel SCORE
inkl. Original Walther Koffer und Zubehör

Für alle Produkte Zwischenverkauf vorbehalten!

RB-Shooting
Goldenbergstraße 1
50354 Hürth

Tel.: 02233 - 600 96 93
info@rb-shooting.com
www.rb-shooting.com

Folgt uns auf Facebook und Instagram!

Schieß- und Standaufsicht: Verantwortung und gesetzliche Grundlagen

Nunmehr startet das Sportjahr in den Kugeldisziplinen mit den Kreismeisterschaften voll durch, auch die Sommerrunden der Ligawettkämpfe beginnen. Grund genug, die rechtlichen Bestimmungen zur Schieß und Standaufsicht zu beleuchten. Häufig wird hier ungenau auch der Begriff Schießleiter oder Schießsportleiter verwendet, diese sind beim DSB aber weiterführende Qualifikationen. Der WSV bietet für diese die Kurse Schießsportleiter (Vorstufenqualifikation Trainer C) und Schießsportleiter-ORGA an.
Dieser Artikel widmet sich dem, was das Waffenrecht „verantwortliche Aufsichtspersonen" nennt.

Betrieb einer Schießstätte

Das Waffengesetz regelt in § 27 das Grundsätzliche zum Betrieb einer Schießstätte: Für den Betrieb einer solchen muss die zuständige Behörde eine Erlaubnis erteilt haben. Primär kennt das Waffenrecht nur sogenannte höchstpersönliche Erlaubnisse zum Betrieb einer Schießstätte, d.h. einer natürlichen Person, wie es im Juristendeutsch heißt, wird eine Erlaubnis erteilt. Voraussetzung dafür ist, dass der künftige Betreiber waffenrechtlich zuverlässig (§ 5 WaffG), persönlich geeignet (§ 6 WaffG) und eine Haftpflichtversicherung für Schäden nachweisen kann, die aus dem Betrieb der Schießstätte resultieren könnten. Der Gesetzgeber macht den Betreiber in waffenrechtlicher und zivilrechtlicher Sicht haftbar.

Damit vorgenannte Schäden bei ordnungsgemäßer Benutzung der Schießstätte durch technische Maßnahmen verhindert werden, muss eine Schießstätte den vom Bundesministerium des Inneren erlassenen „Richtlinien für die Errichtung, die Abnahme und das Betreiben von Schießständen (Schießstandrichtlinien)" genügen. Sichergestellt wird dies durch die Anordnung des § 27a WaffG, dass vor der ersten Inbetriebnahme, bei wesentlicher Änderung aber auch fortlaufend alle vier Jahre die Schießstätte durch die Behörde zusammen mit einem anerkannten Schießstandsachverständigen sicherheitstechnisch auf Grundlage der Schießstandrichtlinie technisch überprüft wird. Werden hier technische Mängel festgestellt, so wird je nach deren Schwere die Beseitigung vor der weiteren Benutzung angeordnet oder der Schießbetrieb ganz untersagt.

Natürlich nützen die besten technischen Sicherungsmaßnahmen nichts, wenn die ordnungsgemäße Benutzung nicht durchgesetzt wird. Dem aufmerksamen Leser ist es gewiss aufgefallen: Die Schießstandrichtlinie regelt schon ihrem Namen nach nicht nur Errichtung und Überprüfung, sondern auch den laufenden Betrieb. Über die Einhaltung der technischen Betriebsvorschriften muss der Betreiber, aber auch die Aufsicht laufend achten.

Hinzu kommt der Sicherheitsfaktor Mensch: Um den gefahrlosen Schießbetrieb auch hinsichtlich des Verhaltens aller auf einer Schießstätte Anwesenden zu gewährleisten, wird der Betreiber in § 10 Abs. 1 AWaffV verpflichtet, eine ausreichende Anzahl verantwortlicher Aufsichtspersonen zu bestellen, welche den Schießbetrieb zu beaufsichtigen haben.

Die verantwortlichen Aufsichtspersonen

Die Allgemeine Waffengesetz Verordnung (AWaffV) regelt in § 11 explizit bestimmte Aufgaben, Pflichten und Rechte der verantwortlichen Aufsichtspersonen. Hinzu kommen noch weitere Aufgaben, welche sich implizit aus anderen Vorschriften der AWaffV (§§ 6,7,9,10) und des Waffengesetzes (§ 2 Abs. 1 und § 27) zum Schießen auf Schießstätten ergeben.

Die verantwortlichen Aufsichtspersonen müssen durch ständiges Beaufsichtigen des Schießbetriebs dafür Sorge tragen, dass alle auf der Schießstätte Anwesenden durch Ihr Verhalten keine vermeidbaren Gefahren verursachen. Ein Einschreiten ist unverzüglich erforderlich, wenn Schützen eklatante Mängel in der sicheren Handhabung von Schusswaffen erkennen lassen. Bei keiner der auf der Schießstätte anwesenden Personen, auch bei Zuschauern nicht, darf die Aufsichtsperson die sicherheitsrelevante Störung des Schießbetrieb tolerieren. Alkoholisierten oder unter dem Einfluss sonstiger Rauschmittel stehenden Personen ist der Aufenthalt zu untersagen. Auch bestimmte gesundheitliche oder geistige Einschränkungen können die Teilnahme am Schießbetrieb, ggf. auch nur als Zuschauer, ausschließen, wenn dadurch der sichere Schießbetrieb gefährdet wird. Letzterer hat Vorrang vor dem persönlichen Interesse des Einzelnen.

Besonders ist dabei bei Kindern, die dem Schießbetrieb zusehen wollen, darauf zu achten, dass diese die erforderliche geistige Reife, Einsichtsvermögen und Disziplin erkennen lassen, so dass sichergestellt ist, dass sie nur nach Genehmigung durch die Aufsicht zu den Schützen, zur Feuerlinie oder gar in den Bereich der Schießbahn gehen.

Die Aufsicht regelt auch den Ablauf des Schießbetriebs durch entsprechende Kommandos, gibt das Schießen frei und lässt das Feuer einstellen, wenn nötig. Sie ist dafür verantwortlich, dass die Schießbahn nur betreten wird, wenn Sicherheit hergestellt ist, d.h. alle Waffen ordnungsgemäß entladen abgelegt sind.

Auch Fragen der technische Schießstandsicherheit obliegen ihr insofern, als dass sie bei offensichtlichen Sicherheitsmängeln den Schießbetrieb nicht freigeben darf bzw. unverzüglich abbrechen muss. Fluchtwege müssen entriegelt sein, Beleuchtung und elektrische Anlagen ordnungsgemäß funktionieren, die raumlufttechnische Anlage (RLT) muss laufen, auch wenn mancher Schütze aus Bequemlichkeit einwendet, dies sei nicht nötig.

Aber der Normgeber verlangt von der verantwortlichen Aufsichtsperson noch mehr: Die Einhaltung der waffenrechtlichen Vorschriften zum Schießen auf Schießstätten.
Dazu zählen: Die in § 11 AWaffV ausdrücklich erwähnte kompromisslose Durchsetzung der Altersvorschriften des § 27 und das Unterbinden der Durchführung von Übungen des Kampfschiessens oder im Schießsport unzulässiger Übungen gem. § 7 AWaffV. Zudem müssen die Vorgaben des § 9 AWaffV überwacht werden: Es darf nur mit legal besessenen Waffen zum vom Bedürfnis umfassten Zweck geschossen werden. Insbesondere ist das Schießen mit Erbwaffen zu unterbinden, auch wenn einem Inhaber einer waffenrechtlichen Erlaubnis die Blockierpflicht für seine Erbwaffen erlassen ist. Das Bedürfnis des Erben ist der reine Besitz, nicht das Schießen.

Im sportlichen Bereich darf ferner nicht das Schießen mit vom Schießsport ausgeschlossenen Waffen (§ 6 AWaffV) gestattet werden. Bei halbautomatischen Waffen mit Kriegswaffenanschein muss die Aufsicht im Zweifelsfall vom Schützen die Vorlage eines Feststellungbescheids des Bundeskriminalamts (BKA) verlangen, bevor mit dem Schießen begonnen wird. Dieser Bescheid ist ein sog. negativ-Testat, welches bescheinigt, dass die vorliegende Waffe nicht von § 6 AWaffV erfasst ist. Merke: Repetierlangwaffen und halbautomatische Langwaffen mit Model vor 1945 sind unabhängig von Ihrem Aussehen grundsätzlich nie vom Verbot des § 6 AWaffV erfasst.

Die Aufsicht muss beim sportlichen Schießen zudem sicherstellen, dass auf Grundlage einer genehmigten Sportordnung geschossen wird. Das bedeutet nicht, das sklavisch exakt nach Sportordnung geschossen werden muss. Disziplinteile, Techniktrainings, Schießspiele, Traditionsschiessen etc. sind natürlich zulässig. Die Sportordnung des DSB sieht in Teil 0.18 mit Genehmigung des Bundesverwaltungsamts (BVA) ausdrücklich Abweichungen von der Sportordnung auf lokaler Ebene vor. Die rote Linie ist aber immer dann erreicht, wenn der Rahmen der genehmigten Sportordnungen in Richtung des kampfmäßigen Schießens verlassen wird oder nach § 7 AWaffV unzulässige Übungen durchgeführt werden.

Damit der Betreiber und seine Aufsichtspersonen die ihnen vom Normgeber auferlegten Pflichten auch durchsetzen können, ordnet § 11 Abs. 2 AWaffV allen Benutzern die Befolgung der Anordnungen der Aufsichtspersonen an. Dazu gehört explizit auch das Recht, aber auch die Pflicht, einem Benutzer den Aufenthalt auf der Schießstätte zu untersagen, wenn damit Gefahren für den sicheren Schießbetrieb einhergehen würden. Zuwiderhandlungen werden als Ordnungswidrigkeit nach § 34 Abs. 1 Nr. 10 AWaffV geahndet. Verstößt die Aufsichtsperson gegen ihre zahlreichen Pflichten, so handelt auch sie ordnungswidrig nach § 34 Abs. 1 Nr. 1/3/8/9 AWaffV
Dies kann im Wiederholungsfalle die Annahme der waffenrechtlichen Unzuverlässigkeit begründen, für den Schützen wie für die verantwortliche Aufsichtsperson. Das Adjektiv „verantwortlich“ wurde vom Normgeber nicht ohne Grund verwendet. Aufsicht und Schütze müssen sich an die waffenrechtlichen Vorschriften zum Schießen auf Schießstätten halten.

Obhut: Zur Kinder und Jungendarbeit qualifizierte Aufsichtspersonen

Besonderes Augenmerk hat der Gesetzgeber im Waffenrecht auf die Verhinderung des Umgangs mit Waffen durch Kinder und Jugendliche gelegt. Generell gilt nach § 2 Abs. 1 WaffG: Umgang mit Waffen und Munition erst ab 18 Jahren. Nur für bestimmte Sonderfälle hat der Gesetzgeber Ausnahmen vorgesehen. Allen ist gemein: Sie gelten nur exakt in dem Umfang, wie sie in den Vorschriften oder in einer behördlichen Ausnahmegenehmigung ausdrücklich erwähnt werden.

Das Bedeutet: Beim Sportschießen dürfen Kinder und Jugendliche nur auf Schießstätten und ausschließlich mit den in § 27 Abs. 3 WaffG genannten Waffen schießen.
Die Altersregeln lauten wie folgt: Für das Schießen durch Kinder und Jugendliche muss grundsätzlich entweder das schriftliche bzw. elektronische Einverständnis der Sorgeberechtigen vorliegen oder ein Sorgeberechtigter beim Schießen anwesend sein. Die Aufsichtsperson muss ein entsprechendes Dokument im Fall einer Kontrolle vorlegen können. Ist nur eine gewöhnliche verantwortliche Aufsichtsperson anwesend, so darf erst ab 14 Jahren mit Luftdruck-/Federdruckwaffen und Waffen mit kalten Antriebsgasen (Lies: Pressluft, CO2) bis maximal 7.5 J Mündungsenergie geschossen werden. Ab 16 sind dann Einzelladerflinten bis Kal. 12 und Randfeuerwaffen bis
Kal. .22 lfB aller Waffenarten, d.h. Kurz- und Langwaffen, Einzellader, Repetierer, Halbautomaten, gestattet.

Nur wenn eine verantwortliche und zur Kinder- und Jugendarbeit für das Schießen geeignete Aufsichtspersonen auf der Schießstätte anwesend ist, so darf bereits ab 12 Jahren mit Luftdruck-/Federdruckwaffen und Waffen mit kalten Antriebsgasen (Lies: Pressluft, CO2) bis maximal 7.5 J Mündungsenergie geschossen werden und ab 14 mit Einzelladerflinten bis Kal. 12 und Randfeuerfwaffen bis Kal. .22 lfB aller Waffenarten.

Beim DSB trägt die Qualifikation zur Kinder- und Jugendarbeit für das Schießen den Namen „Jugend-Basislizenz“ kurz „JuBaLi“.
Es genügt dabei nach § 10 Abs. 5 AWaffV die Anwesenheit eines JuBaLi-Inhabers auf der Schießstätte, sofern dieser für das Schießen durch Minderjährige dort leitend verantwortlich und berechtigt ist, den verantwortlichen Aufsichtspersonen (ohne JuBaLi) Weisungen zu erteilen oder selbst die Aufsicht zu übernehmen.

Die Bestellung von Aufsichtspersonen

Nach dem vorangegangenen Abschnitt kann man alleine aus den vielen zu beachtenden Rechtsvorschriften leicht ersehen, das nicht jeder automatisch zur Aufsichtsführung qualifiziert und berechtigt ist.

Allgemeine Waffengesetz-Verordnung regelt in § 10 Abs. 1 und 2 die Anforderungen an die Qualifikation und das Procedere für die Bestellung der Aufsichtspersonen. Das allgemeine Verfahren läuft dabei wie folgt:
Der Betreiber einer Schießstätte bestellt jemanden zur Aufsichtsperson und meldet dies spätestens zwei Wochen vor Aufnahme der Tätigkeit der zuständigen Behörde. Der Meldung sind Nachweise über die Qualifikationen zu Standaufsicht und ggf. zur Kinder- und Jugendarbeit beizufügen. Die Behörde hat nun Gelegenheit, die erforderliche waffenrechtliche Zuverlässigkeit (§ 5), die persönliche Eignung (§ 6), die Sachkunde (§ 7) sowie die Qualifikation zur Standaufsicht zu überprüfen. Bestehen bei Meldung oder später Zweifel, dann kann die Behörde die Aufsichtsausübung untersagen. Die Behörde hat also einen Prüf- und Untersagungsvorbehalt.

Sonderstellung für anerkannte Schießsportverbände

Eingetragene (e.V.) schießsportliche Vereine erhalten in § 27 das Privileg, dass die Betriebserlaubnis für die Schießstätte der juristischen Person als Betreiber erteilt wird. Jedoch muss der Verein eine oder mehrere verantwortliche Personen benennen, welche wie die allgemeinen Betreiber mit persönlicher Erlaubnis überprüft werden. Sie müssen nicht vertretungsberechtigtes Organ des Vereins sein, es kann also auch jemand anderes als der Vorstandsvorsitzende/Oberschützenmeister benannt werden. Die verantwortlichen Personen, nicht mit den verantwortlichen Aufsichtspersonen zu verwechseln, übernehmen die Betreiberpflichten, so auch die Bestellung der Aufsichten.
Die oben dargestellte allgemeine Verfahrensweise hierzu wurde vom Verordnungsgeber als zu unflexibel für den Bereich der schießsportlichen Vereine erkannt. Ausweislich der Begründung (BR-Drs. 415/03, Seite 51) sind in den Vereinen meist ehrenamtliche Aufsichtspersonen tätig, deren Einsatz nicht „vorausplanend und konstant“ organisiert werden kann. Daher hat der Verordnungsgeber die schießsportlichen Vereine, welche in nach § 15 WaffG anerkannten Schießsportverbänden organisiert sind, in § 10 Abs. 3 AWaffV privilegiert: Die Vereine müssen die verantwortlichen Aufsichtspersonen auf die Qualifikation hin überprüfen, intern registrieren und den Aufsichtspersonen darüber ein Nachweisdokument/Ausweis erstellen.
Für den Verein bedeutet das konkret: Die zu bestellenden Aufsichtspersonen müssen ein Waffensachkundezeugnis, eine Bescheinigung über die Qualifikation „Schieß- und Standaufsicht“ und ggf. eine Jugend-Basislizenz vorlegen.
Eine Meldung an die Behörde muss nicht erfolgen, auch wenn diese jederzeit das Recht hat die Registrierung und die Nachweise über die Qualifikation zu überprüfen und ggf. die Aufsichtsführung zu untersagen. Der Vorteil für die Vereine und Verbände liegt auf der Hand, insbesondere bei der Bestellung von Aufsichten für die Meisterschaften. Diese müssten ohne diese Sonderregelung vom jeweiligen Schießstandbetreiber individuell und für jede Meisterschaft der Behörde vorab gemeldet werden, kurzfristiges Einspringen waffenrechtlich unmöglich.

Qualifikation durch die Schießsportverbände

Der Verordnungsgeber begründete im Entwurf zur AWaffV (BR-Drs. 415/03, Seite 51/52), dass der Verzicht auf die zwingende Überprüfung der Aufsichten durch die Behörde vor Aufnahme der Tätigkeit nur deshalb möglich sei, weil die anerkannten Verbände eine Gewähr für die Durchsetzung der Bestimmungen gegenüber den Vereinen bieten würden (§ 15 Abs. 1 Nr. 7 WaffG) und nach § 10 Abs. 6 AWaffV die Richtlinien zur Qualifizierung zur Standaufsicht und zur Kinder- und Jugendarbeit Teil des Anerkennungsverfahrens seien. Die „Richtlinien des Deutschen Schützenbundes e.V. für die Qualifizierung von verantwortlichen Aufsichtspersonen“ regeln die Inhalte der Ausbildung und übertragen die Durchführung an die Landesverbände.

Wer bildet beim WSV Aufsichten aus?

Beim WSV kommt die Aufgabe der Ausbildung zur verantwortlichen Aufsichtsperson zur Schieß- und Standaufsicht gegenwärtig den vom WSV ausgebildeten Sachkundelehrern zu. Sie ist regulärer Teil der Waffensachkundeschulung und -prüfung, kann aber auch als gesonderter Kurs mit 4 Lehreinheiten zu 45 min veranstaltet werden. Solche Kurse sind gerade für diejenigen Vereine empfehlenswert, welche viele Schützen mit Auffrischungsbedarf haben. Die Sachkunde-AG hat hierfür eine gesonderte Unterrichtsbroschüre erstellt, welche über den WSV-Shop bezogen werden kann, eine Standardpräsentation für die Ausbildung ist in Planung.

Dr. Adrian Sievers-Engler
Landesreferent für Waffenrecht

Shooting Star des Monats

Sami Schellmann

Seit Juli 2022 ist Sami aktives Mitglied im SV Bondorf – und hat sich seitdem als wahres Talent im Sommerbiathlon und Target Sprint erwiesen. Mit seiner Nervenstärke und seinem Ehrgeiz begeistert er nicht nur seine Trainer, sondern auch die Zuschauer. Besonders das Stehend-Schießen ist sein Steckenpferd, bei dem er seine Präzision eindrucksvoll unter Beweis stellt.
Die Leidenschaft für den Schießsport entdeckte der 14-Jährige, als er im Fernsehen einen Winterbiathlon-Wettkampf verfolgte. Von diesem Moment an war klar: Das möchte er auch ausprobieren. Mittlerweile ist Sommerbiathlon nicht nur eines seiner liebsten Hobbys – neben dem Fußballspielen ist es sogar seine absolute Leidenschaft.

Im SV Bondorf wird Sami von Boris Adam trainiert, der seine Talente gezielt fÃ¶rdert. Und das zahlt sich aus: Im vergangenen Jahr wurde Sami gleich dreimal Deutscher Meister! Seine Titel sicherte er sich im Sommerbiathlon Sprint, im Massenstart â€“ ein Moment, den er als seinen schÃ¶nsten SchieÃŸsport-Moment bezeichnet â€“ und im Target Sprint Single Mixed.
Sami träumt davon, eines Tages an einem Winterbiathlon-Weltcup teilzunehmen. Doch er weiß, dass große Ziele auch viel Einsatz erfordern. Daher konzentriert er sich darauf, fit zu bleiben und sich sportlich weiterzuentwickeln. Sein großes Vorbild ist der norwegische Biathlet Johannes Thingnes Bø, der ihn durch seine Ausdauer und Spitzenleistungen inspiriert.
Der Achtklässler besucht das Schickhardt-Gymnasium in Herrenberg, wo er sich besonders auf den Sportunterricht freut und gerne Zeit mit seinen Freunden verbringt.

Herzlichen Glückwunsch, lieber Sami - unser Shooting Star des Monats März!

Mein Erfolgsgeheimnis:

„Auf den Punkt fit zu sein und Ruhe zu bewahren."

Öffentlichkeitsarbeit in Vereinen

In einer zunehmend digitalisierten Welt, in welcher Informationen binnen Sekunden verbreitet werden, spielt die Öffentlichkeitsarbeit eine entscheidende Rolle für Vereine. Sie ist nicht nur ein Schlüssel zur Mitgliedergewinnung, sondern auch ein Instrument zur Stärkung des Vereinsimages und zur Sicherung finanzieller Unterstützung. Doch was genau umfasst Öffentlichkeitsarbeit und welche Vorteile bringt sie mit sich?

Die Vorteile einer aktiven Öffentlichkeitsarbeit

1.Mitgliedergewinnung und -bindung:
Eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit hilft dabei, den Verein bekannter zu machen und neue Mitglieder zu gewinnen. Gleichzeitig fühlen sich die bestehenden Mitglieder wertgeschätzt und besser informiert, was langfristig die Bindung an den Verein stärkt.

2.Imagepflege und Bekanntheitssteigerung:
Durch eine gezielte und kontinuierliche Kommunikation kann ein Verein sein Image aktiv gestalten. Ein positives Vereinsimage zieht nicht nur neue Mitglieder an, sondern auch potenzielle Sponsoren und Partner.

3.Unterstützung durch Sponsoren und Förderer:
Vereine sind oft auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Unternehmen und Förderer unterstützen bevorzugt Organisationen mit einer klaren, präsenten und glaubwürdigen Außendarstellung.

4.Interne Kommunikation verbessern:
Eine durchdachte Öffentlichkeitsarbeit umfasst nicht nur die externe Kommunikation, sondern auch die interne. Regelmäßige Informationen fördern das Gemeinschaftsgefühl und die Identifikation mit dem Verein.

5.Erhöhte Wahrnehmung in der Gesellschaft:
Vereine, die aktiv kommunizieren, erhalten mehr Aufmerksamkeit in der öffentlichen Wahrnehmung. Dies stärkt ihre Position innerhalb der Gesellschaft und erleichtert die Vernetzung mit relevanten Partnern und Unterstützern.

Gestaltungsmöglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit

Um die genannten Vorteile optimal zu nutzen, gibt es zahlreiche Möglichkeiten, die Öffentlichkeitsarbeit effektiv zu gestalten:

1.Social Media und digitale Kanäle:
Facebook, Instagram, LinkedIn oder eine eigene Vereinswebsite sind heutzutage essenzielle Plattformen, um Vereinsaktivitäten sichtbar zu machen. Durch regelmäßige Beiträge, Bilder und Videos kann eine breite Zielgruppe erreicht werden.

2.Presse- und Medienarbeit:
Regelmäßige Pressemitteilungen über Veranstaltungen, Erfolge oder Projekte steigern die Aufmerksamkeit in lokalen und regionalen Medien. Ein guter Kontakt zu Journalisten kann hier von Vorteil sein.

3.Vereinszeitschrift oder Newsletter:
Gedruckt oder digital – eine Vereinszeitung oder ein Newsletter sorgt für eine enge Bindung der Mitglieder und Interessierten an den Verein und informiert kontinuierlich über Neuigkeiten.

4.Events und Aktionstage:
Ein „Tag der offenen Tür", Schnuppertraining oder Veranstaltungen bieten eine direkte Möglichkeit, mit Interessierten in Kontakt zu treten und den Verein präsent zu machen.

5.Kooperationen mit anderen Organisationen:
Gemeinsame Projekte mit anderen Vereinen, Schulen oder Unternehmen können dazu beitragen, die Reichweite und Sichtbarkeit des Vereins zu erhöhen.

6.Kreative Marketingstrategien:
Von gezielten Kampagnen über Flyer bis hin zu ansprechenden Imagevideos – kreative Ideen machen den Verein sympathisch und unverwechselbar.

Hierbei muss angemerkt werden, dass dies lediglich Beispiele bzw. Vorschläge für eventuelle Gestaltungsmöglichkeiten sind. Die Umsetzung aller Maßnahmen sind speziell für „kleinere" Vereine kaum möglich und sind mit einem hohen Zeit- und Leistungsaufwand verbunden. Dennoch lohnt es sich für Vereine sich mit dieser Thematik zu beschäftigen. Schon ein geringer Aufwand kann zu einer großen Veränderung führen. Dabei gibt es eine Vielzahl an Hilfsmitteln, welche euch bei der Gestaltung der Öffentlichkeitsarbeit für eure Vereine unterstützen können.

Hilfsmittel

1.Chat-GPT:
Das KI-Tool kann kostenfrei genutzt werden und hilft euch bei vielen Aspekten der Öffentlichkeitsarbeit. Ihr könnt damit Blogartikel, Pressemitteilungen sowie Texte für Social-Media-Posts oder Newsletter erstellen bzw. Formulierungen und Strukturen anpassen lassen. Des Weiteren kann euch das Tool bei der Ideenfindung für Projekte, Veranstaltungen und Werbemaßnahmen unterstützen.

2.Canva:
Dieses Tool hilft euch, professionelle und ansprechende Designs zu erstellen. Canva stellt eine Vielzahl von Vorlagen für soziale Medien, Printprodukte wie Flyer und Plakate sowie Zeitschriften und Newsletter bereit. Dabei könnt ihr aus einer großen Auswahl an Beispielen wählen und diese individuell anpassen. Canva ist benutzerfreundlich und ermöglicht es auch Personen ohne Designkenntnisse, die Öffentlichkeitsarbeit effizient und ansprechend zu gestalten. Als gemeinnütziger Verein könnt ihr euch sogar kostenlos für die Pro-Version anmelden, die zusätzliche Funktionen und Gestaltungsmöglichkeiten bietet

Design-Beispiel in Canva (Foto: DSB)

3. Meta Creator Studio:
Das Meta Creator Studio ist ein nützliches Tool zur Verwaltung und Optimierung der Social-Media-Präsenz von euren Vereinen auf Facebook und Instagram. Es ermöglicht eine effiziente Planung, Veröffentlichung und Analyse von Inhalten. Ihr könnt Beiträge im Voraus terminieren, Interaktionen mit der Community verwalten und die Performance ihrer Beiträge analysieren.

4.CapCut:
Hier handelt es sich um ein benutzerfreundliches und kostenloses Videobearbeitungstool, das euch dabei hilft, ansprechende Videoinhalte für eure Öffentlichkeitsarbeit zu erstellen. Mit CapCut lassen sich Videos schnell schneiden, mit Effekten versehen und für verschiedene Social-Media-Plattformen optimieren.

Videos sind eine effektive Methode um Reichweite und Engagement in den sozialen Medien zu erhöhen

Fazit
Die Öffentlichkeitsarbeit ist ein unverzichtbares Werkzeug für Vereine, um sich in der heutigen Medienlandschaft erfolgreich zu positionieren. Sie schafft Sichtbarkeit, unterstützt die Mitgliedergewinnung und -bindung, erleichtert die Sponsorenakquise und verbessert die interne Kommunikation. Dabei ist es wichtig, auf Kontinuität, Authentizität und eine gezielte Strategie zu setzen. Wer als Verein aktiv kommuniziert, kann langfristig wachsen und seinen gesellschaftlichen Beitrag nachhaltig gestalten.

Lehrgangsangebote 2025

27.04.25

Ich trainiere Sportpistole - 302WT

Training ist ein vielschichtiger Prozess. Es dient der Leistungssteigerung bzw. -erhaltung und benötigt Planung und Organisation. Nur so kann die Trainingszeit optimal genutzt und Trainingsinhalte gezielt gewichtet werden. „Schießtraining" ist für viele reines Techniktraining. Doch nicht zu vernachlässigen sind das Trockentraining, das Training der Koordination und der Ausdauer. Im Seminar werden wir diese und weitere Themen, wie z.B. den äußeren Anschlag oder die richtige Atmung während des Schießens behandeln.

Ort: Schulungszentrum Ruit Kosten: ab 95 €

03.05.-04.05.25

Schießsportleiter Gewehr/Pistole - 104WT

Der Schießsportleiter ist eine Vorstufenqualifikation zum Trainer C Breitensport, wird aber mit seinen 30 LE in den 120 LE (min. DOSB Vorgabe) der Trainer C Breitensport Ausbildung angerechnet.

Die nicht praktischen Inhalte werden außerhalb des Präsenzwochenendes online (15 LE) geschult. Innerhalb der Online-Phase wird unter anderem auf die Planung und Organisation von Trainings- und Wettkampfbetrieb und die Grundlagen der Sportordnung eingegangen. Anti-Doping und Verbandsstrukturen im Groben besprochen. Der Hauptteil des Lehrgangs setzt sich aus Inhalten der Kinder- und Jugendbetreuung zusammen, den disziplinspezifischen Grundlagen.

Ort: Schulungszentrum Ruit Kosten: ab 155 €

Zugehörige Online-Module:

Vorstufenqualifikation Trainerausbildung Schießsportleiter ONLINE MODUL A 18.03.2025

Vorstufenqualifikation Trainerausbildung Schießsportleiter ONLINE MODUL B 25.03.2025

Vorstufenqualifikation Trainerausbildung Schießsportleiter ONLINE MODUL C 08.04.2025

Anmeldung in unserem Online-Anmeldportal

Interesse an der Trainer C Breitensport Ausbildung 2026?

Trainer C Ausbildung Kugel

Sie haben Interesse an der Trainer C Breitensport Ausbildung 2026? Hier haben Sie die Möglichkeit, sich in die Interessenliste einzutragen. Sobald die Planung abgeschlossen ist, bekommen die hier gelisteten ein Vorbuchungsrecht.

(Dies stellt keine endgültige Buchung dar.)

Trainer C Ausbildung Bogen

Bezirk Oberschwaben

Einladung zum 72. Bezirksschützentag

am Sonntag, dem 27.04.2025,
in der Gemeindehalle Staig,
Jahnstr. 16, 89195 Staig,
um 13.30 Uhr

Königsschießen,
im Schützenhaus SV Altheim/Weihung,
Jahnstr. 16, 89195 Staig
um 10.00 Uhr

10:15 Uhr	Aufstellung d. Fahnenabordnungen vor der Kirche St. Mariä Himmelfahrt in Staig, Uhlandstr.
10:30 Uhr	**Festgottesdienst in der Kirche St. Mariä Himmelfahrt** Die Fahnenabordnungen sind hierzu besonders herzlich eingeladen!
13:30 Uhr	**Feierstunde**

1. Fahneneinmarsch
(Aufstellung 13:20 Uhr vor der Halle)
2. Begrüßung und Eröffnung
3. Totengedenken
4. Übergabe der Bezirksfahne
5. Anpsrache der Gäste
6. Ehrungen
7. Proklamation Bez. SchützenKönigs/in

Pause ca. 1/4 Stunde

Delegiertentagung:
8. Genehmigung des Protokolss 71. BST 2024 in Altheim/Waldhausen
9. Berichte
-Bezirksoberschützenmeister
-Bezirkssportleiter
-Bezirksschatzmeisterin
-Bezirksjugendleiter
-Bezirksschulungsleiter
-Bezirksseniorenreferent
10. Bericht der Rechungsprüfer
11. Aussprache zu den Berichten
12. Bekanntgabe der Delegiertenstimmen
13. Entlastung des Bezirksschützenmeisteramtes
14. Wahl des Wahlausschusses
15. Wahl der Gruppe I des Bezirksschützenmeisteramtes
-Bezirksoberschützenmeister/in
-2. Bezirksschützenmeister/in
-Bezirksschatzmeister/in
-Bezirksschulungsleiter/in
-Bezirksjugendleiter/in - nur Bestätigung
16. Wahl von zwei Rechnungsprüfer/innen und einem Stellvertreter/in
17. Auflösung der steuerl. Selbstständigkeit des Schützenbezirks OS zum 31.12.25
18. Anträge und Verschiedenes
19. Schlusswort und Nationalhymne
20. Fahnenausmarsch

Anträge zum Bezirksschützentag müssen bis spätestens **13. April 2025** schriftlich beim Bezirksoberschützenmeister vorliegen. Antragsberechtigt sind nur Mitgliedsvereinigungen. Später eingehende Anträge werden nicht berücksichtigt.

Alle Mitglieder, Mitgliedsvereinigungen und deren Fahnenabordnungen sowie Schützenkönige/innen mit Begleitung, der Bezirksausschuss, die Ehrenmitglieder des Bezirks sowie der Landesausschuss sind zum Bezirksschützentag sehr herzlich eingeladen und werden gebeten, durch ihr Erscheinen ihr Interesse zu bekunden.

Mit freundlichem Schützengruß,

Leonhard Schunk
Bezirksoberschützenmeister

Kreis Bad Mergentheim

Einladung zum 69. Kreisschützentag

am Freitag, dem 21.03.2025,
im Schützenhaus Laudenbach,
um 19.00 Uhr

Tagesordnung

TOP 1	Begrüßung und Eröffnung des Kreisschützentages durch KOSM Frieder Bauer
TOP 2	Begrüßung durch den OSM Laudenbach Corbinian Büttner
TOP 3	Totenehrung
TOP 4	Feststellung der form- und fristgemäßen Einladung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
TOP 5	Genehmigung der Tagesordnung
TOP 6	Feststellung der Zahl der Delegierten und der anwesenden Schützenkreis-Mitglieder
TOP 7	Genehmigung des Protokolls vom Kreisschützentag 2024
TOP 8	Bericht des Kreisoberschützenmeisters
TOP 9	Aussprache und Ergänzung zu den schriftlich vorliegenden Jahresberichten - Kreisoberschützenmeister (Frieder Bauer) - Kreissportleiter (Armin Ulshöfer) - Kreisjugendleiter (Michael Krank) - Kreisschriftführerin (Dagmar Müller) - Kreisschatzmeister (Thomas Zängle)
TOP 10	Bericht der Kassenprüfer
TOP 11	Genehmigung des Kassenberichts und Entlastung des Kreisschützenmeisteramts für das Jahr 2024
TOP 12	Grußworte der Gäste
TOP 13	Ehrungen (Kreiskönige und Kreispokale)
TOP 14	Abstimmung zu den Kreisumlagen
TOP 15	Anträge mit Abstimmungen a) Auflösung der steuerlichen Selbstständigkeit des Schützenkreises Mergentheim zum 31.12.2025 b) eingereichte Anträge
TOP 16	Sonstiges: Termine, Bekanntmachungen, Verschiedenes
TOP 17	Schlusswort und Verabschiedung durch den KOSM Frieder Bauer

Änderungen der Tagesordnung bleiben vorbehalten. Anträge zum Kreisschützentag müssen spätestens bis 14.03.2025 beim Kreisoberschützenmeister in schriftlicher Form vorliegen.

Mit freundlichem Schützengruß,

Friedrich Bauer
Kreisoberschützenmeister

Kreis Tuttlingen

Einladung zum 68. Kreisschützentag

am Samstag, dem 17.05.2025,
im Schützenhaus Böttingen,
Am Bannenberg 2, 78583 Böttingen,
um 15.00 Uhr

Festakt:
1. Fahneneinmarsch
2. Begrüßung
3. Totenehrung
4. Grußworte der Ehrengäste
5. Ehrungen
6. Proklamation des Kreisjugendschützenkönigs und der Jungritter
7. Proklamation des Kreisschützenkönigs und der Ritter
8. Fahnenausmarsch

Delegiertentagung:
1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung
2. Wahl des Wahl-Abstimmungsausschusses
3. Berichte des Vorstands
4. Aussprache über die Berichte
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Bekanntgabe der Delegierten- und Stimmenzahlen
7. Entlastung des Schützenmeisteramtes für die Jahre 2023-2024
8. Wahlen
   -Gruppe I (KOSM, 2. SM, Schatzmeister, Stv. KSpL, 2. KJL) für 4 Jahre
   -Gruppe II (Schriftführer, KJL) für 2 Jahre
9. Anträge Auflösung der steuerlichen Selbständigkeit des Schützenkreises zum 31.12.2025
10. Verschiedenes
11. Schlusswort

Anträge zu Punkt 9 müssen in schriftlicher Form bis zum 30.04.2025 beim
KOSM vorliegen. Änderungen zu dieser Tagesordnung bleiben vorbehalten

Mit freundlichem Schützengruß,

Alwin Meicht
Kreisoberschützenmeister

Kreis Hohen-Urach

Einladung zum 67. ordentlichen Kreisschützentag

am Samstag, dem 12.04.2025,
in der Falkensteinhalle in Grabenstetten,
Böhringer Str. 10/2, 72582 Grabenstetten,
um 18.00 Uhr

Tagesordnung:
1. Einmarsch der Fahnen
2. Eröffnung und Begrüßung durch KOSM u. OSM SV Grabenstetten
3. Totengedenken
4. Fahnen abstellen
5. Grußworte der Gäste
6. Ehrungen verdienter Mitglieder
7. Proklamation Kreisschützenkönig u. seine Ritter
8. Fahnenausmarsch

- Pause -

9. Wahl des Wahlausschusses
10. Bekanntgabe der Stimmberechtigten durch den Wahlausschuss
11. Aussprache über schriftlich vorgelegte Berichte:
    -Kreisoberschützenmeister, Kreisschriftführer, Kreissportleiter, Kreisjugendleiter, Kreisschatzmeister
    „diese werden fristgerecht per E-Mail zugestellt“.
12. Bericht der Kassenprüfer
13. Entlastung des Kreisschützenmeisteramtes
14. **Wahlen Gruppe I**
    -Kreisoberschützenmeister,
    -2.ter Kreisschützenmeister
    -Kreisschatzmeister
    -Kassenprüfer auf 2 Jahre
15. Auflösung der steuerlichen Selbstständigkeit des SK Hohen Urach zum 31.12.2025
16. Anträge
17. Termin u. Bekanntmachungen

- Pause -

Siegerehrung der KM 2025 und vom Kreis Alters- und Seniorenschießen 2024

Anträge zum Kreisschützentag müssen spätestens am 28.03.2025 in schriftlicher Form beim KOSM vorliegen.

Mit Schützengruß,

Ingrid Bacher
Kreisoberschützenmeisterin

Kreis Biberach-Iller

Rundenwettkämpfe Luftgewehr, Luftgewehr Auflage und Luftpistole

Seltenes Unentschieden bei der Luftgewehr Auflage

Die SGi Erolzheim kann nach dem vierten Wettkampf bereits den Sekt kühlstellen. In beiden Auflage-Disziplinen des Schützenkreis Biberach-Iller wird der Vorsprung zu den Zweitplatzierten immer größer. Mit der Luftpistole gewannen die Erolzheimer beim SV Oberstetten mit 908,4:871,2 Ringen. Der Erolzheimer Wolfgang Heppler schoss mit 312,4 Ringen das Top-Ergebnis dieser Wettkämpfe und unterstrich damit, dass er zu den besten Lupi-Auflage-Schützen Deutschland gehört. Die SA Dettingen setzte sich gegen den SV Birkenhard mit 886,7:869,4 Ringen durch. Hier war mit 302,4 Ringen der Dettinger Siegfried Buchenberg treffsicherster Schütze. Der ZSV Dietenheim erzielte 889,0 Ringe. Hier konnte sich Inge Kretzer mit 299,1 Ringen am besten in Szene setzen. Mit dem Luftgewehr gewannen die Erolzheimer beim ZSV Dietenheim klar mit 931,5 Ringen. Hier war die in der Einzelwertung Benedikta Reuter mit 312,5 Ringen die Beste. Etwas Seltenes gelang in der Begegnung SV Illerbachen gegen SV Haslach. Nicht nur, dass drei Schützen mit 307,9 Ringen das gleiche Ergebnis erzielten, nein, es gab am Schluss auch noch ein 925,1:925,1- Ringe-Unentschieden! In dieser Begegnung erzielte Karl Schöllhorn mit 309,5 Ringen das beste Ergebnis. Josef Bail mit 310,8 Ringen war der Garant für den 922,1:911,9 Ringen Sieg gegen die SA Dettingen. Gut in Schuss war der Birkenharder Alexander Zeiher mit 309,4 Ringen beim 909,7:903,1 gegen den SV Oberstetten.

Saisonbestleistung durch Stefan Fügner

In der Kreisliga A Luftgewehr im Schützenkreis Biberach-Iller bleibt der SV Illerbachen Tabellenführer. Der Tabellenführer nach dem dritten Wettkampf fällt weiter zurück. „Nur“ 1396:1367 Ringe gewonnen hat die Zweite des SV Illerbachen beim SV Ringschnait und bleibt dennoch Tabellenführer. Tabellenzweiter, die Zweite des SV Rot, verlor beim ZSV Dietenheim mit 1414:1401 Ringen und konnte zu Illerbachen Boden gut machen. Die Meisterschaft wird nun am letzten Wettkampftag entschieden. Dietenheim überholte die Zweite der SGi Bad Schussenried. Die Schussenrieder mussten sich beim SV Burgrieden mit 1371:1342 Ringen geschlagen geben. Dank der Saisonbestleistung von Stefan Fügner mit 376 Ringen von 400 möglichen, gewann die Erste der SGi Bad Schussenried überlegen bei der Dritten des SV Rot mit 1403:1330 Ringen. Die Dritte des SV Illerbachen musste ersatzgeschwächt eine sehr deutliche Niederlage gegen den SV Essendorf einstecken. Die Essendorfer gewannen mit 1363:1229 Ringe beim SV Illerbachen.

Meisterschaften bei den Luftpistolen Rundenwettkämpfen dürften entschieden sein

Bei den Rundenwettkämpfen mit der Luftpistole im SK Biberach-Iller dürften die Meister bereits jetzt feststehen. In der Kreisliga A baute der ZSV Dietenheim beim 1435:1364-Ringe-Sieg gegen die Zweite des SV Laupheim, seinen Vorsprung auf 107 Ringe aus. Die SGi Bad Schussenried festigte ihren zweiten Platz durch ein 1398:1366 gegen die SGi Biberach. Mit dem 1411:1346 beim SV Reinstetten konnte der SV Ringschnait auf Platz drei vorrücken. Der SV Balzheim unterlag der SGi Erolzheim mit 1327:1372 Ringe. Der SV Birkenhard dominiert die Kreisliga B. durch das 1310:1240 bei der Zweiten des SV Reinstetten bauten die Birkenharder ihren Vorsprung an der Tabellenspitze auf nunmehr 184 Ringe aus. Der SV Sinningen bezwang die Erste des SV Burgrieden mit 1274:1253 und die Zweite des SV Burgrieden schoss 1277 Ringe. (jb)

Rundenwettkämpfe Luftgewehr, Luftpistole, Auflage und Sportpistole

Dietenheim und Birkenhard Luftpistolenmeister

Bei den Rundenwettkämpfen 2024/2025 mit der Luftpistole im SK Biberach-Iller stehen die Meister fest: Der ZSV Dietenheim in der Kreisliga A und der SV Birkenhard in der Kreisliga B! Die Dietenheimer siegten beim SV Balzheim mit 1417:1312 Ringen. Einen großen Anteil an der Dietenheimer Meisterschaft hatte Johannes Baur (2189 Ringe), der auch mit einem Vorsprung von einem Ring bester Schütze dieser Wettkämpfe war. Vizemeister wurde der SV Ringschnait. Ringschnait gewann das „Stadtderby“ bei der SGi Biberach mit 1410:1396 Ringe. Der in der Einzelwertung Zweitplatzierte Elmar Kemmerle (2188 Ringe) war hier ein Garant für die guten Ergebnisse der Ringschnaiter Mannschaft. Gut in Schuss waren nochmal die Erolzheimer. Die SGi Erolzheimer konnten bei der Zweiten des SV Laufpheim mit 1408:1392 Ringen als Sieger vom Stand gehen. Die Erste des SV Reinstetten musste sich von der SGi Bad Schussenried mit 1320:1376 Ringen geschlagen geben. In der Kreisliga B machte der SV Birkenhard einen Durchmarsch. Vom ersten bis zum letzten Wettkampf standen sie auf Platz eins! Beim letzten Wettkampf gewannen die Birkenharder gegen die Erste des SV Burgrieden mit 1332:1253 Ringen. Die Überlegenheit spiegelt sich auch in der Einzelwertung, hier sind auf den ersten drei Plätzen Birkenharder Schützen. Bester war Martin Hecht mit 2112 Ringen. Die zweite des SV Burgrieden setzte sich mit 1297:1276 Ringen gegen die Zweite des SV Reinstetten durch und der SV Sinningen erzielte im neutralen Wettkampf 1298 Ringe.

SV Sinningen vor Meisterschaft

In der Kreisoberliga im Schützenkreis Biberach-Iller hat rechnerisch der SV Sinningen die Meisterschaft vor dem letzten Wettkampf sicher. Angeführt durch die beste Sinninger Schützin, Eva Eisenmann, dieses Mal 379 Ringe, gewann der SV Sinningen gegen den SV Birkenhard klar mit 4:1. Tabellenzweiter SV Regglisweiler setzte sich gegen den Tabellenletzen mit 4:1 durch. Hier erzielte Stephan Müller mit 390 von möglichen 400 Ringen, das bisher beste Einzelergebnis dieser Rundenwettkämpfe. Der SV Balzheim gewann mit 3:2 beim SV Kirchberg und festigte Tabellenplatz 3. Die Balzheimerin Michaela Markthaler erzielte hier mit 371 Ringen das beste Ergebnis dieser Paarung. Im Nachbarschafts-Derby konnte der SV Rot den SV Haslach mit 4:1 besiegen. Mit seinen 372 Ringen hatte Rots Nummer 1, Marc Simmendinger, das Wettkampf-Bestergebnis erzielt.

Erolzheim und Bad Schussenried vor Meisterschaft

Die Sportpistolen-Schützen der SGi Erolzheim und SGi Bad Schussenried sind weiterhin überlegen in den Kreisliga A und B im Schützenkreis Biberach-Iller. In der Kreisliga A konnte sich die SGi Erolzheim auf hohem Niveau bei der Zweiten des SV Ringschnait durchsetzen. Die Erolzheimer gewannen mit 798:795 Ringen. In dieser Begegnung erzielte der Erolzheimer Andreas Denz mit 276 Ringen (von möglichen 300) das beste Ergebnis dieses Wettkampftages. Tabellenzweiter der SV Reinstetten 2 musste verlor endgültig den Anschluss an die Tabellenspitze. Die Reinstetter verloren die vereinsinterne Begegnung gegen die erste Mannschaft klar mit 755:779 Ringen. Der SV Essendorf gewann die SGi Bad Schussenried 2 klar mit 761:652 Ringen. Knappes Ergebnis auch zwischen der SGi Biberach und der Ersten des SV Ringschnait. Hier gewannen die Biberacher mit 740:737 Ringen. Mit diesem Sieg gaben die Biberacher die rote Laterne an die Schussenrieder ab. In der Kreisliga B gleiches Bild wie in der Kreisliga A. Erneut mit dem besten Ergebnis dieses Wettkampftages in der Kreisliga B baute die Erste der SGi Bad Schussenried ihren Vorsprung nun auf 244 Ringe aus. Die Schussenrieder gewannen überlegen gegen die Vierte des SV Reinstetten mit 783:671 Ringe. Tabellenzweiter SV Laupheim erzielte beim 754:677-Ringe-Erfolg gegen SV Ringschnaits Dritte zwar das zweitbeste Ergebnis dieses Wettkampftages, konnten aber den Rückstand auf die Schussenrieder nicht verkürzen. Die Dritte des SV Reinstetten setzte sich gegen den SV Birkenhard mit 718:680 Ringe durch. (jb)

Erolzheim erneut vor Doppelmeisterschaft

Die SGi Erolzheim beherrscht beide Disziplinen nach Belieben! In beiden Auflage-Disziplinen des Schützenkreis Biberach-Iller ist einen Wettkampf vor Ende die Meisterschaft entschieden. Mit der Luftpistole besiegten die Erolzheimer den ZSV Dietenheim klar mit 917,5:864 Ringen. Der Erolzheimer Wolfgang Heppler drückte mit seinen überragenden 314,8 Ringen der Begegnung seinen Stempel auf. Durch die 304,4 Ringe von Siegfried Buchenberg erzielten die Dettinger Schützen mit 896,1 Ringen ihr bestes Saison-Ergebnis und sichern sich bereits jetzt den zweiten Platz. Der SV Oberstetten setzte sich gegen den SV Birkenhard mit 881,9:862,0 Ringen durch. Hier kam der Oberstetter Heinrich Lohr mit 298,6 Ringen näher als die „Schallgrenze" von 300 Ringen. In der Luftgewehr Auflage gab es ein Novum: Beim 936,8:914,1-Ringe-Sieg der SGi Erolzheim gegen den SV Balzheim setzte sich die Mannschaftswertung aus drei Frauen zusammen! Benedikta Reuter (312,8), Tanja Knobloch (312,6) und Berta Kößler (311,4) zeigten ihren männlichen Mannschaftsmitgliedern, was doch alles möglich ist! Tabellenzweiter SV Illerbachen konnte beim SV Oberstetten mit 929,1:908,7 Ringen klar gewinnen. Der SV Haslach bezwang den SV Birkenhard mit 926,9:910,7 Ringen. Klare Angelegenheit auch der Sieg der SA Dettingen beim 919,6:895,6 gegen den ZSV Dietenheim.

Schießsportinteressierte können die Wettkämpfe auf der Homepage des Schützenkreis Biberach-Iller www.schuetzenkreis-biberach-iller.de verfolgen!

Kreis Stauferland

Einladung zum 1. Kreisschützentag 2025

am Samstag, dem 12.04.2025,
in der Dorfwiesenhalle,
Dorfwiesenstraße 33, 73278 Schlierbach,
um 14.00 Uhr

Tagesordnung - Feierstunde:
1. Begrüßung
2. Einmarsch der Fahnenträger
3. Totenehrung
4. Grußworte der Ehrengäste
5. Ehrungen verdienter Mitglieder
6. Proklamation der Schützenkönige
7. Ausmarsch der Fahnenträger

- Pause -

Delegiertenversammlung:
TOP 1 Eröffnung des 1. Kreisschützentages
TOP 2 Wahl des Wahlausschusses
TOP 3 Jahresberichte
TOP 4 Bericht der Kassenprüfer
TOP 5 Aussprache zu den Berichten
TOP 6 Entlastung
TOP 7 Wahlen (nur Kreisschatzmeister)
TOP 8 Anträge
TOP 9 Sonstiges

Änderungen der Tagesordnung bleiben vorbehalten. Anträge zu TOP 8 der Tagesordnung müssen bis spätestens 29. März 2025 (Datum des Poststempels) schriftlich beim Kreisoberschützenmeister eingegangen sein.
Die Jahresberichte sind ab dem 05. April 2025 auf der Homepage des Schützenkreises nachzulesen.

Mit herzlichem Schützengruß,

Michael Suffel
Kreisoberschützenmeister

Kreis Zollernalb

Einladung zum 51. Kreisschützentag

am Samstag, dem 12.04.2025,
in der Mehrzweckhalle Binsdorf/Erlaheim,
Erlaheimer Str. 10, 72351 Geislingen,
um 15.00 Uhr

Tagesordnung:
1. Eröffnung mit Begrüßung und Fahneneinmarsch
2. Totenehrung
3. Begrüßung der Ehrengäste
4. Bekanntgabe Tagesordnung
5. Berichte des Kreisschützenmeisteramtes
   -Kreisoberschützenmeister
   -Kreisschatzmeister
   -Berichte des Kreisschriftführers, Kreissportleiters, Kreisjugendleiters, Kreisschulungsleiters sowie der Obmänner - vorab auf der Internetseite www.skzak.de des Schützenkreises einsehbar.
   -Kassenprüfer
6. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung
8. Bestellung eines Wahlausschusses
9. Neuwahl Gruppe I
   I. Kreisoberschützenmeister
   II. 2. Kreisschützenmeister
   III. Kreisschatzmeister
   IV. Kreisschulungsleiter
10. Bekanntgabe Kreisschützentag 2026
11. Anträge, Verschiedenes, Termine
    I. Auflösung der steuerlichen Selbständigkeit des Schützenkreises Zollernalb zum 31.12.2025
12. Feierstunde anlässlich 50 Jahre Schützenkreis Zollern-Alb
    I. Musikalische Einleitung des Akkordeon-Orchesters Balingen e.V.
    II. Begrüßung zur Feierstunde
    III. Begrüßungsrede des OSM SV Erlaheim in Verbindung zum 100-jährigen Vereinsjubiläum
    IV. Grußwort – der Gast hat das Wort
    V. Rückblick 50 Jahre Schützenkreis Zollern-Alb
    VI. Musikalische Unterbrechung
    VII. Siegerehrungen, Kreiskönigsschießen, Ehrenscheibe
    VIII. Ehrungen
    IX. Schlusswort
    X. Musikalischer Abschluss

Änderungen der Tagesordnung bleiben vorbehalten. Anträge zu Punkt 11. müssen bis spätestens 28. März 2025 schriftlich bei dem Kreisoberschützenmeister eingereicht werden.

Wolfgang Musch
Kreisoberschützenmeister

Kreis Bodensee

Einladung zum außerordentlichen Kreisschützentag

am Freitag, dem 11.04.2025,
im Schützenhaus Weissenau,
Kreuzäcker 33, 88214 Ravensburg,
um 19.00 Uhr

Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung durch den Kreisoberschützenmeister
2. Berichte des Kreisschützenmeistersamtes für das Jahr 2025:
a. Kreisoberschützenmeister
b. Kreisschatzmeisterin
c. Kassenprüfer
3. Aussprache zu den Berichten
4. Entlastung Kasse und Kreisschützenmeistersamt
5. Auflösung des nicht rechtsfähigen Vereins Schützenkreis Bodensee

Wir bitten um die Teilnahme aller Vereinsdelegierten. Falls sowohl die Delegierten einzelner Vereine als auch deren Stellvertreter verhindert sein sollten, bitten wir um rechtzeitige Mitteilung.

Thomas Stoll
Kreisoberschützenmeister

Kreis Ravensburg

Einladung zum außerordentlichen Kreisschützentag

am Freitag, dem 11.04.2025,
im Schützenhaus Weissenau,
Kreuzäcker 33, 88214 Ravensburg,
um 19.00 Uhr

Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung durch die Kreisoberschützenmeisterin
2. Berichte des Kreisschützenmeistersamtes für das Jahr 2025:
a. Kreisoberschützenmeisterin
b. Kreisschatzmeisterin
c. Kassenprüfer
3. Aussprache zu den Berichten
4. Entlastung Kasse und Kreisschützenmeistersamt
5. Auflösung des nicht rechtsfähigen Vereins Schützenkreis Ravensburg

Wir bitten um die Teilnahme aller Vereinsdelegierten. Falls sowohl die Delegierten einzelner Vereine als auch deren Stellvertreter verhindert sein sollten, bitten wir um rechtzeitige Mitteilung.

Jutta Speidel-Müller
Kreisoberschützenmeisterin

Einladung zum Fusionsschützentag der Kreise Bodensee und Ravensburg

am Freitag, dem 11.04.2025,
im Schützenhaus Weissenau,
Kreuzäcker 33, 88214 Ravensburg,
um 20.00 Uhr

Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung durch OSM Tobias Gläser
2. Eröffnung des Fusionsschützentages durch KOSMin Jutta Speidel-Müller und KOSM Thomas Stoll
3. Ansprache zur Wahl
4. Bestimmung des Wahlausschusses
5. Wahlen der Gruppe 1 und 2, sowie Bestätigungen
6. Anträge zum Fusionsschützentag
7. Verschiedenes – neue Homepage, weiterer Ablauf
8. Ortsbestimmung Kreisschützentag 2026
9. Schlusswort

Anträge zum Kreisschützentag müssen bis zum 31. März 2025 eingereicht werden:
- per E-Mail: kosm@skbodensee.de
- per Post: Schützenkreis Bodensee Rosenstraße 42 88094 Oberteuringen

Thomas Stoll und Jutta Speidel-Müller
Kreisoberschützenmeister

Kreis Uhland

Einladung zum 65. Kreisschützentag

am Sonntag, dem 27.04.2025,
Schützenhaus Bodelshausen,
Mössinger Str. 19, 72411 Bodelshausen,
um 10.00 Uhr

Tagesordnung:
1. Begrüßung durch den Kreisoberschützenmeister Claudius Jähnsch
2. Totenehrung
3. Grußworte der Ehrengäste
4. Wahl eines Wahls- und Abstimmungsausschusses
5. Berichte
   a) Bericht des Kreisoberschützenmeisters
   b) Bericht des Kreissportleiters
   c) Bericht der Kreisjugendleiterin
   d) Bericht des Kreisschulungsleiter
   e) Bericht des Kreisschatzmeisters
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zu den Berichten
8. Bekanntgabe der Delegierten- und Stimmenzahlen
9. Entlastung des Kreisschützenmeisteramtes insbesondere des Kreisschatzmeisters
10. Wahlen
    a. Kreisoberschützenmeister
    b. 2. Kreisschützenmeister
    c. Kreisschatzmeister
    d. Kreisschulungsleiter
    e. 2. Kassenprüfer
11. Abstimmung
    a. Auflösung der steuerrechtlichen Selbstständigkeit des Schützenkreis Uhland zum 31.12.2025
12. Anträge
13. Bekanntmachungen

Im Anschluss findet die Siegerehrung der Kreismeisterschaften 2025 statt!

Anträge zum Kreisschützentag müssen spätestens bis zum 14.04.2025 beim Kreisoberschützenmeister Claudius Jähnsch, Buchenstrasse 44, 72116 Mössingen, schriftlich eingereicht werden.

Mit freundlichen Schützengruß,

Claudius Jähnsch
Kreisoberschützenmeister

Kreis Neckar-Zollern

Einladung zum Kreisschützentag

am Samstag, dem 26.04.2025,
im Schützenhaus des SV Wilhelm-Tell e. V.,
Hummelberg 1, 72160 HORB
um 18.00 Uhr

Feierstunde und Begrüßung:
1. Begrüßung durch den Vorsitzenden oder Sitzungsleiter
2. Totenehrung
3. Grußworte der Ehrengäste
4. Bekanntgabe Tagesordnung
5. Ehrungen
6. Proklamation der neuen Schützenkönige

Tagesordnung Delegiertenversammlung:
1. Eröffnung der Delegiertenversammlung durch den Vorsitzenden
   -Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
   -Genehmigung der Tagesordnung
2. Bestimmung des Wahl- und Abstimmungsausschusses
3. Berichte – Bericht des Vorsitzenden
   -Finanzbericht durch den Schatzmeister
   -Bericht der Sportleitung
   -Bericht weiterer Verantwortlicher (Kreisjugendleiter, Liga und Rundenobmänner, Bogenreferenten)
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Aussprache zu den Berichten
6. Bekanntgabe der Delegierten- und Stimmenzahlen
7. Entlastung des Vorstandes der Untergliederung insbesondere des Schatzmeisters
   -Abstimmung über die Entlastung des Kreisschützenmeisteramtes für das vergangene Geschäftsjahr
8. Wahlen
   -Wahl des 2. stellvertretenden Kreissportleiters
   -Wahlen evtl. noch unbesetzter weiterer Positionen (z.B. Kreis schulungsleiter)
9. Anträge und Abstimmungen
   -Auflösung der steuerlichen Selbständigkeit des SK Neckar-Zollern zum 31.12.2025
   -Aufnahme und Diskussion eingegangener Anträge
   -Abstimmung über Anträge gemäß den Regularien
10. Sonstiges- Verschiedenes und Anfragen der Mitglieder
    -Bekanntgabe weiterer Termine
11. Schlusswort und Beendigung des Kreisschützentags
    -Verabschiedung durch den Vorsitzenden

Anträge sind bis spätestens 12.04.2024 schriftlich oder per Mail beim KOSM einzureichen.
Die Tagesordnung kann ergänzt oder geändert werden.

Mit freundlichen Schützengruß,

Jürgen Kohler
Kreisoberschützenmeister

Kreis Heilbronn

72. Kreisschützentag des Schützenkreises Heilbronn in Massenbachhausen

Die Böllergruppe der SGi Massenbachhausen eröffnete mit lauten Salutschüssen den 72. Kreisschützentag des Schützenkreises Heilbronn. 19 Fahnenträger der Kreisvereine, begleitet von den Schützenkönigen/-innen, wurden mit stehendem Applaus in der Halle empfangen.

Allen voraus wurde der Kreisbanner des Schützenkreises Heilbronn präsentiert. Der Fahneneinmarsch wurde durch die Musik des Musikvereines Massenbachhausen untermalt, anschließend bekamen die Fahnenträger die diesjährigen Fahnentaler. KOSM, Klaus Koch, begrüßte zu Beginn die anwesenden Schützen und die Ehrengäste: den stv. Bürgermeister von Massenbachhausen, Stephan Hautzinger, die stv. Sportkreisvorsitzende, Ines Neser, den Präsidenten des Württ. Schützenverbandes, Reinhard Mangold, KOSM des Schützenkreises Backnang, Bernd Fried, KOSM des Schützenkreises Neckar-Enz, Bernhard Weigmann mit Ehefrau und 1. KSM, Jörg Röther, KOSM des Schützenkreises Öhringen, Jürgen Wacker, Ehrenbezirksschützenmeister des Bezirkes Unterland, K. Holzwarth und G. Ernst. Nach der offiziellen Begrüßung durch Klaus Koch, begrüßte Thomas Reuter, OSM der gastgebenden Schützengilde Massenbachhausen, alle Teilnehmer in der Halle. Der 2. KSM, Michael Nesensohn, nahm in Gedenken an die verstorbenen Kameraden die Totenehrung vor. Im Anschluss folgte die Nennung der Fahnenträger und die Vorstellung der Fahne des gastgebenden Vereines. Stv. Bürgermeister Stephan Hautzinger begrüßte alle Schützen aus dem gesamten Kreis, erwähnte in seiner Grußrede das 50-jährige Jubiläum im Oktober 2025, lobte die Böllergruppe und bedankte sich bei der Schützengilde, die ein wichtiger Bestandteil der Gemeinde sei. Ines Neser begrüßte die Gäste, der Schießsport erfreue sich immer mehr Beliebtheit auch bei jungen Schützen, so werde die Gemeinschaft gestärkt und Vereins- und Sportkultur gelebt. Der Präsident des WSV, Reinhard Mangold, ging auf zahlreiche Wettkämpfe im vergangenen Jahr ein, dynamische Spiele, Landesmeisterschaft und Deutsche Meisterschaft, freute sich, dass auch junge Schützen sich qualifizieren. „Die Jugend muss gefördert werden!“ Er wies auf den Deutschen Schützentag (01.-04. Mai) in Schwäbisch Gmünd und den Landesschützentag am 4. Mai 2025, ebenfalls in Schwäbisch Gmünd hin. Außerdem dankte er Klaus Koch für die 16 Jahre als KOSM. Bernd Fried aus dem Schützenkreis Backnang grüßte alle Teilnehmenden im Namen aller anderen Schützenkreise. Der 1952 gegründete Schützenkreis Heilbronn sei sehr attraktiv.

Ehrungen beim Kreisschützentag

Breiten Raum nahmen die Ehrungen von verdienten Sportlern bei internationalen und nationalen Wettkämpfen, Vereinsmitgliedern und Funktionären beim 72. Kreisschützentag in Massenbachhausen ein, unter anderem Nele Stark (SSV Güglingen) für die sportlichen Erfolge bei der Druckluft-EM in Györ, Thomas Mogler (BSV Brackenheim) für seine Erfolge bei der DM Bogen Im Freien sowie Friedrich Karle (BSV Brackenheim) für seine Teilnahme als einziger deutscher Olympia-Kampfrichter Bogen.

Delegiertenversammlung

KOSM, Klaus Koch, eröffnete im Anschluss an den Festakt die Delegiertenversammlung, die harmonisch ablief. 26 offizielle Delegierte mit 78 Stimmen aus 23 Kreisvereinen waren anwesend. Dazu kamen neun Mitglieder des Kreisschützenmeisteramtes mit je einer Stimme.

Klaus Koch konnte mit seinem Jahresbericht auf ein sportlich erfolgreiches Jahr 2024 zurückblicken. Dieter Hoppe bestätigt der Kreisschatzmeisterin, Katharina Amon, eine einwandfreie Kassenführung 2024 und empfahl deren Entlastung. Auf seinen Antrag wurde die Kreisschatzmeisterin und das Kreisschützenmeisteramt einstimmig per Akklamation entlastet. Der neue Kreisoberschützenmeister, Michael Nesensohn, rief Klaus Koch mit Frau und Dieter Hoppe mit Lebensgefährtin auf die Bühne, dankte Ihnen für die jahrelange Arbeit für den Schützenkreis Heilbronn. Klaus Koch wurde zum Ehren-Kreisoberschützenmeister ernannt, Dieter Hoppe wurde Kreis-Ehrenmitglied.

Kreis Ulm

Einladung zum 72. Kreisschützentag

am Sonntag, den 06.04.2025,
im Schützenheim des SV Oberkirchberg-Beutelreusch,
Beutelreusch 2, 89171 Illerkirchberg,
um 09.30 Uhr

Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Grußworte
4. Berichte (KOSM, Schatzmeister, Kassenprüfer, Sportleiter, Jugendleiter, Ligaleiter, Referenten)
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung
7. Ehrungen
8. Wahlen Gruppe 2
9. Auflösung der steuerlichen Selbstständigkeit des SK Ulm zum 31.12.2025
10. Behandlung von Anträgen
11. Termine/Veranstaltungen
12. Allgemeines/Informationen

Etwaige Anträge bitte ich bis spätestens 31. März 2025 schriftlich beim KOSM einzureichen.
Das Kreisschützenmeisteramt freut sich über Eure Teilnahme.

Thomas Pulter
Kreisoberschützenmeister

Kreis Neckar-Enz

Fünfte Wettkampfrunde der Luftpistolen-Kreisliga Vaihingen-Ludwigsburg – Der KKSV Ensingen bleibt an der Spitze

Mit dem erneut tagesbesten Mannschaftsresultat schafften die Luftpistolen-Spezialisten des KKSV Ensingen im Rahmen der fünften Wettkampfrunde in der Kreisliga Neckar-Enz nicht nur einen deutlichen 1075:1024-Heimsieg gegen den SSV Kleinsachsenheim, sondern gleichzeitig auch die erfolgreiche Verteidigung der Tabellenführung. Denn zuletzt kam der Zweite SV Aurich dem Spitzenreiter gefährlich nah, doch zu einem Überholvorgang reichte es zunächst noch nicht. Die Auricher konnten ihren Heimkampf gegen den SSV Walheim ebenso souverän mit 1068:968 Ringen gewinnen, was allerdings ein geringes Anwachsen des Rückstandes auf jetzt elf Punkte nicht verhinderte. Die Entscheidung um die Meisterschaft fällt jetzt beim letzten Wettkampf am 16. Februar. Nicht mehr in diesen Kampf eingreifen können werden die Verfolger. Allen voran der Tabellendritte VfS Knittlingen 1, der seine Auswärtspartie beim SV Schwieberdingen zwar mit 1016:975 Zählern gewinnen konnte, allerdings bereits weit zurückliegt. Gleiches gilt auch für die beiden weiteren Verfolger SSV Eglosheim und SSV Kleinsachsenheim. Auf Platz sechs führt Kleinsachsenheim damit gleichzeitig auch das nach wie vor dicht zusammen liegende Mittelfeld an, das in etwa hinunterreicht bis zum SV Derdingen auf Rang 13. Am Tabellenende stehen der KKSV Illingen und die SG Kornwestheim 3. Eine Wachablösung gab es in der Einzelwertung. Hier konnte Michael Roser vom Spitzenreiter Ensingen mit Tagesbestleistung von hervorragenden 368 Ringen den bislang führenden Daniel Beckmann vom SV Aurich ablösen. Dieser schoss mit 356 Zählern sein bislang schwächstes Saisonresultat und findet sich jetzt mit fünf Punkten Rückstand auf dem zweiten Platz wieder. Weitere zehn Zähler zurückfolgt sein Teamkamerad Frederik Müller (363) auf Rang drei. Auch hier wird die endgültige Entscheidung wohl erst am sechsten und letzten Wettkampftag fallen. (rh)

Die komplette Ergebnisliste der LuPi-Kreisliga Neckar-Enz unter „Schuetzenkreis-Ludwigsburg.de“.

Sportpistole-Kreisliga Neckar-Enz – Fünfte Wettkampfrunde: Der SSV Freiberg 2 bleibt klar vorne

Nach seinem deutlichen 784:736-Heimsieg über den SV Derdingen 1 konnte Spitzenreiter SSV Freiberg 2 trotz seines bislang mit Abstand schwächsten Saisonresultats seine Tabellenführung in der Sportpistolen-Kreisliga Neckar-Enz erfolgreich verteidigen. Denn auch die Verfolger schwächelten, allen voran der Tabellenzweite VfS Knittlingen. Dieser musste beim Dritten SSV Eglosheim sogar eine 783:790-Niederlage hinnehmen. Die Eglosheimer schafften dabei das tagesbeste Mannschaftsresultat und konnten sich auf den dritten Platz verbessern. Auf Rang vier fiel hingegen der SV Aurich 2 zurück, der sich beim SV Möglingen 2 knapp mit 764:763 Punkte durchsetzen konnte. Kleinsachsenheim 2 und Maulbronn-Diefenbach 1 komplettieren dahinter das Spitzenfeld, während beim SV Möglingen 2 auf Rang sieben das Mittelfeld beginnt, das in etwa hinunterreicht bis zum SC Asperg auf Position 14. Am Tabellenende stehen mit dem SV Möglingen 3 und der SG Kornwestheim 2 zwei Teams schon deutlich abgeschlagen.

Das Feld der besten Einzelschützen wird nach wie vor angeführt von Fabian Krummsee. Der Besigheimer Spitzenkönner schaffte auch in Runde fünf mit hervorragenden 276 Ringen ein Top-Resultat. Tagesbestleistung mit tollen 278 Punkten schaffte indessen Jens Szeibert vom SSV Kleinsachsenheim. Andreas Breckle (Neckarweihingen – 267) komplettiert das Führungstrio. (rh)

Die komplette Ergebnisliste der SpoPi-Kreisliga Neckar-Enz unter „Schuetzenkreis-Ludwigsburg.de“.

Kreis Aalen

60. Kreisschützentag in Rainau-Buch – Schützentag geprägt durch Jubiläen, Tradition und sportliche Ehrungen

Der Schützenkreis Aalen beging in diesem Jahr ein Jubiläum: zum 60. Mal wurde ein Kreisschützentag ausgetragen. Aus diesem Anlass waren das Kreisschützenmeisteramt, Ehrengäste und Vereinsvorstände zunächst zu einem Empfang durch die Gemeinde Rainau ins Dorfhaus in Buch eingeladen. Danach ging es weiter ins Schützenhaus, wo die Feierstunde mit einem Böllerschießen begann. Musikalisch umrahmt wurde der Schützentag von Musikverein Dalkingen mit seinem Dirigenten Markus Deis.

Eröffnung des Schützentages nach dem Fahneneinmarsch. (Foto: Christian Ziegler)

Zunächst begrüßte Stefan Hutter als Vorstand des ausrichtenden SV Buch die Gäste und gab einen Überblick über die 100-jährige Geschichte des Vereins und die in diesem Jahr anstehenden Jubiläumsveranstaltungen. Der Schützenverein Buch hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einem Mehrspartenverein entwickelt, der viele Angebote für Kinder und Jugendliche hat. Von den ca. 440 Mitgliedern sind über 100 unter 21 Jahre alt. Sportlich erfolgreich ist der SV Buch ebenfalls: die 1. Luftgewehrmannschaft war 3 Jahre lang in der 1. Bundesliga und ist aktuell in der 2. Liga zu finden.

Nach dem traditionellen Fahneneinmarsch und der Totenehrung begrüßte Kreisoberschützenmeister Christian Ziegler die anwesenden Vereinsvertreter sowie die Ehrengäste aus Politik und Sport. Es folgten Grußworte. Bürgermeister Christoph Konle gratulierte dem Schützenkreis und dem SV Buch zu den Jubiläen und lobte die Schützenvereine als Ort der Gemeinschaft, der Vielfalt und des Zusammenhalts. Als Vertreter des Landratsamtes überbrachte Dezernent Thomas Wagenblast die Grüße von Landrat Dr. Bläse. Er hob hervor, dass der Schützenverband zu den größten Sportverbänden in Deutschland gehört und lobte die Schützen bzgl. des Waffenrechts für ihre Umsicht und ihr Verantwortungsbewusstsein.

Bei Kontrollen durch das Landratsamt kommt es bei den Sportschützen des Kreises kaum zu Beanstandungen. MdB Roderich Kiesewetter dankte den Schützenvereinen für ihr Engagement, ihre Jugendarbeit und ihre Tradition. In seinem Grußwort kam er auch auf die politische Situation in der Ukraine und die aktuelle Sicherheitsdebatte in Deutschland zu sprechen. Der Präsident des Württembergischen Schützenverbandes Reinhard Mangold berichtete von sportlichen und wirtschaftlichen Erfolgen des Verbandes und lud alle Anwesenden für das 1. Maiwochenende zum Deutschen Schützentag nach Schwäbisch Gmünd ein. Weitere Grußworte folgten von den Kreisoberschützenmeistern aus den umliegenden Kreisen Frank Schürger (Crailsheim), Richard Pfaller (Riesgau Nördlingen) und Herbert Hochstatter (Heidenheim). Für Richard Pfaller war es der letzte Schützentag, den er als Kreisoberschützenmeister besuchte. Er erhielt für seine Verdienste für das Schützenwesen das Goldene Kreisehrenzeichen mit einem Brillanten.

Für sportliche Erfolge wurden vier Schützen ausgezeichnet: Felix Weis (SGi Oberkochen) gehörte mit der Luftpistole zum Aufgebot des WSV für den Shooty Cup. Bei diesem Schülerwettkampf, der während der Deutschen Meisterschaft in München ausgetragen wird, stellt jeder Landesverband eine Mannschaft mit 2 Luftgewehr- und zwei Luftpistolenschützen. Die acht besten Mannschaften qualifizieren sich für das Finale. Felix und seine Mannschaft konnten mit Platz 7 dieses Finale erreichen. Hier bekommt dann jedes Team zwei Kaderschützen zugelost. Der WSV hatte Glück und bekam mit Robin Walter und Maximilian Ulbricht zwei Olympiastarter zugelost – diese konnten das Finale für den WSV gewinnen. Felix erhielt für diesen Erfolg das Bronzene Ehrenzeichen des Schützenkreises Aalen.

Yvonne Wittek (JQS Walxheim) erhielt das Kreisehrenzeichen in Gold mit zwei Brillanten für ihren 1. Platz bei den Landesmeisterschaften und den 3. Platz bei den Deutschen Meisterschaften in der Disziplin Luftpistole Damen 2.

Das Kreisehrenzeichen in Gold mit zehn Brillanten gab es für Louis Fürst (SV Buch). Er gehört bereits seit vielen Jahren zur Armbrust-Nationalmannschaft und war auch in diesem Jahr bei Weltcups am Start. Durch seine guten Platzierungen konnte er sich für das Weltcupfinale in Straßburg qualifizieren und verpasste als 9. denkbar knapp den Finaleinzug.

Auch Andreas Stock (SKam Aalen-Neßlau) erhielt das Kreisehrenzeichen in Gold mit 10 Brillanten. Er gehört zur Nationalmannschaft der Vorderladerschützen und war 2024 bei den Weltmeisterschaften in Italien am Start. Mit der Mannschaft konnte er in der Disziplin El Alamo den Weltmeistertitel mit neuem Weltrekord erringen.

Nachdem die Feierstunde durch den Fahnenausmarsch beendet wurde, konnte nach kurzer Pause die Delegiertenversammlung beginnen. Das Berichtsheft wurde den Vereinsvertretern zur Verfügung gestellt, die darin enthaltenen Berichte zum Teil noch mündlich ergänzt. der Aussprache zu den Berichten wurde das Schützenmeisteramt entlastet. Kreisoberschützenmeister Christian Ziegler stellte sich ohne Gegenkandidaten zur Wiederwahl und wurde mit vereinzelten Gegenstimmen in seinem Amt bestätigt. Die weiteren Wahlen (2. Kreisschützenmeister Thomas Maier, Schatzmeisterin Vera Waidmann und Schulungsleiter Jürgen Häfele) erfolgten einstimmig. Kreisoberschützenmeister Christian Ziegler dankte seinem Gremium für die gute Zusammenarbeit und gab einen kurzen Ausblick auf anstehende Termine, wie z.B. den Deutschen Schützentag in Schwäbisch Gmünd und die Jubiläen des SV Buch (100 Jahre, 27.-29.06.2025) und des SV Regelsweiler (60 Jahre, 26+27.07.2025). Der nächste Kreisschützentag wird Ende Januar 2026 bei der SAbt Ohmenheim stattfinden.

Dominieren Sie den Schießstand mit Walther!

Walther LG500 Expert

Walther LG500-E itec

Walther LG400 Competition, Meistermanufaktur Grün

Walther LG400 Competition, Meistermanufaktur Grau

Walther LG400 Competition Meistermanufaktur Schwarz

SV Eisenharz

Winterpreisschießen 2025 beim Schützenverein Eisenharz

Ende Februar herrschte bei den Eisenharzer Schützen einige Male viel Spannung am Schießstand, denn es ging wieder darum einen neuen Schützenkönig zu proklamieren. Die Vorstände Daniel Stumpf und Christian Wagner bedankten sich bei den vielen Helfern und Organisatoren, ohne diese so ein Schießen nicht abgehalten werden kann. Auch so manche Herausforderung mit der Technik am neuen Schießstand musste besiegt werden. Im Verein werde ein super Zusammenhalt gelebt, was ein intaktes Vereinsleben ausmacht.
Anschließend startete Sportleiter Theo Lanzenberger mit der Vereinsmeisterehrung. Die tolle Jungschützenschar führt dieses Jahr Nina Weber mit 380,8 Ringen an. In der Schützenklasse sicherte sich mit 385,5 Ringen Theo Lanzenberger den ersten Platz. Alfred Immler führt die Seniorenklasse mit 314,2 Ringen für ein Jahr an. Bester Schuss in der allgemeinen Klasse gab Justin Lanzenberger mit einem 1,0 Teiler und in der Seniorenklasse Alfred Immler mit einem 1,4 Teiler ab. Beide durften den jeweiligen Wanderpokal für ein Jahr mit nach Hause nehmen.
Für die Festwertung war der Gabentisch wieder reichlich gedeckt. Ein besonderer Dank galt auch hier den vielen Helfern im Hintergrund, welche die Preise übers Jahr besorgen. Nina Weber und Thea Wagner durften sich als erstes an den Preisen bedienen.
Pokalgewinner des Preisschießens wurden Klaus Wucher und Genja Miller.
Mit Spannung folgte die Vergabe der beiden tollen Schützenscheiben. In der Jugendklasse holte sich unter tosendem Applaus Franzina Lanzenberger mit ihrem 10,0 Teiler die Jungschützenscheibe, welche gestiftet wurde von Joachim Wucher. Franz Hodruß spendierte dieses Jahr eine herrlich gemalte Scheibe, welche an den überraschten freudestrahlenden Vorstand Daniel Stumpf überreicht werden konnte.
Auch einen Spaß-Sonderpreis galt es auch wieder zu ergattern, dieses Jahr in Form eines speziellen „4-Gängemenüs". Die Idee war, die alte Vereinsmikrowelle mit etwas gefülltem Inhalt zum Selberkochen an den/die Mann/Frau zu bringen, was bis zum Schluss geheim gehalten wurde. Gewinner wurde Joachim Wucher.
Der absolute Höhepunkt erfolgte zu fortgeschrittener Stunde, die Krönung der neuen Schützenkönige. Es herrschte Totenstille, denn Theo Lanzenberger machte es sehr spannend. Das erste Mal in der Schützenklasse mitgeschossen und gleich die Königskette umgehängt zu bekommen ist schon eine Riesenüberraschung und alle freuten sich mit Robin Kimmerle, welcher den Verein als neuen Schützenkönig für ein Jahr vertreten darf. Auch bei den Jungschützen wurde mit Spannung das Ergebnis erwartet und unter kräftigen Applaus konnte die Jungschützenkette der glücklichen stolzen Franzina Lanzenberger umgehängt werden.
Anschließend wurde noch viel erzählt und gelacht in gemütlicher zünftiger Runde und so manches Freigetränk fand seinen Weg durchs Schützenlokal bis der letzte seinen Heimweg antrat. (hk)

Die Sieger.

Kreis Waiblingen

100. Kreisseniorenschießen am Mittwoch, 12. März 2025 im Schützenhaus Schnait

Kaum zu glauben: Bereits zum 100. Mal treffen sich die Seniorinnen und Senioren des Schützenkreises Waiblingen zu ihrem - mittlerweile schon legendären - Auflage-Schießen mit den Luftgewehren und Luftpistolen. Bei diesem besonderen Event soll es zum 100. Jubiläum um mehr gehen als dem reinen Schießen. Im Mittelpunkt stehen dabei Menschen, die sich mit dem Senioren-Schießen verbunden fühlen. Das Schützenhaus Schnait bildet ab 14:00 Uhr den idealen Rahmen für unterhaltsame Gespräche bei Kaffee und Kuchen. Ganz besonders herzlich eingeladen sind dazu auch die Partner und die Familien rund um diese „Szene". Auf sie alle warten die bei Kennern sehr beliebten Schnitzel mit Kartoffel- und grünem Salat der Schnaiter Schützinnen und Schützen. Das Ganze will natürlich richtig geplant sein. Deshalb wird um Anmeldung für das Essen - mit der Personenzahl - gebeten unter k.zimmermann01@yahoo.de. Unsere Senioren-Referentin Kathrin Zimmermann und ihr Team haben auch an die passende Stimmung gedacht. Hierfür wird ab 17:00 Uhr der Waiblinger Entertainer Nick Rain sorgen.

Für gute Unterhaltung ist im Schnaiter Schützenhaus gesorgt: Nick Rain ist mit seiner Gitarre, Mundharmonika und prägnanter Stimme breit aufgestellt; vom Schlager über den Rock bis hin zum Blues!

SKam Wißgoldingen

21. Schießmarathon

Einladung zum
100-Schuss-Turnier
für
Luftgewehr und Luftpistole

26. März 2025 – 13. April 2025

Schießzeiten:	Mittwoch	26. März 2025	18:00 – 22:00 Uhr
	Donnerstag	27. März 2025	18:00 – 22:00 Uhr
	Freitag	28. März 2025	18:00 – 22:00 Uhr
	Mittwoch	02. April 2025	18:00 – 22:00 Uhr
	Donnerstag	03. April 2025	18:00 – 22:00 Uhr
	Freitag	04. April 2025	18:00 – 22:00 Uhr
	Mittwoch	09. April 2025	18:00 – 22:00 Uhr
	Donnerstag	10. April 2025	18:00 – 22:00 Uhr
	Freitag	11. April 2025	18:00 – 22:00 Uhr
	Sonntag	13. April 2025	10:00 – 12:00 Uhr
	Es gelten feste Startzeiten im 2-Stundenrhythmus. Reservierungen gehen vor. Ohne Reservierung kann keine Startgarantie gewährt werden. Anmeldung bis 15 Minuten vor Schießbeginn sonst kann Startrecht anderweitig vergeben werden. *Bei entsprechender Anmeldung können auch Sondertermine vereinbart werden.*		
Siegerehrung:	Sonntag, 13. April 2025 um 15:30 Uhr im Schützenhaus Wißgoldingen. Geldpreise werden gesammelt den Vereinen übergeben. Eine entsprechende Gewinnerliste wird dabei mit zur Verfügung gestellt. Geldpreise, die an der Siegerehrung nicht abgeholt werden, können bis zum 30.06.2025 bei der SK Wißgoldingen abgeholt bzw. angefordert werden. Nach dieser Frist verfallen nicht abgeholte bzw. angeforderte Preise zu Gunsten des gastgebenden Vereines.		
Schieß-programm	100 Schuss Luftgewehr und Luftpistole in 2 Stunden, ansonsten nach der Sportordnung		
Teilnahme:	Jeder Teilnehmer ist in jeder Disziplin nur einmal und nur für einen Verein startberechtigt.		
Wertung je Disziplin:	Einzel- und Mannschaftswertung (1/10-Wertung). Die drei besten Schützen **eines Vereins/einer Mannschaft** kommen in die Mannschaftswertung. Es können pro Verein auch mehrere Mannschaften gemeldet werden. Die Schützennennung pro Mannschaft muss vor dem ersten Start gemeldet sein. Die Anzahl der Schützen für einen Verein ist unbegrenzt. Für Jungschützen (Schüler, Jugend und Junioren) ist eine separate Mannschaftswertung möglich. Grundsätzlich ist eine Mannschaft mit dem ersten Schützen zu melden.		
LG- und LP-Aufgelegt für Seniorinnen / Senioren	Ab der Seniorenklasse gibt es zusätzlich eine Wertung „Luftgewehr sowie Luftpistole aufgelegt“. Die Einzelwertung erfolgt jeweils in einer separaten Kategorie. Jeder Teilnehmer ist für seine Hilfsmittel gemäss Sportordnung selbst verantwortlich. Für Angehörige der Seniorenklasse III bis V und behinderte Schützen besteht die Möglichkeit, auch sitzend teilzunehmen (Teil 9 und 10 SPO).		
Preise	Jeder Teilnehmer erhält ein Leistungszertifikat, wenn gewünscht, mit Schussbildanalyse sowie ein Erinnerungsgeschenk.		

Einzel-wertung:	**Herren/Damen I + II (gemeinsame Wertung):** Luftgewehr: 1. bis 3. Platz je ein Preisgeld Luftpistole: 1. bis 3. Platz je ein Preisgeld **Herren/Damen III + IV (gemeinsame Wertung Schützen und Damen):** Luftgewehr: 1. bis 3. Platz je ein Preisgeld Luftpistole: 1. bis 3. Platz je ein Preisgeld **Senioren I - V Luftgewehr und Luftpistole aufgelegt** Luftgewehr: 1. bis 3. Platz je ein Preisgeld Luftpistole: 1. bis 3. Platz je ein Preisgeld **Jungschützen (Schüler I, Jugend und Junior I und II):** Luftgewehr: 1. bis 3. Platz je ein Preisgeld Luftpistole: 1. bis 3. Platz je ein Preisgeld
Blattl-Wertung:	Die 100 Schuß können mit einer Blatt'l Wertung kombiniert werden. Folgende Wertungen gibt es: 1. Luftgewehr 2. Luftgewehr aufgelegt 3. Luftpistole 4. Luftpistole aufgelegt Die Geldpreise werden jeweils anhand der Beteiligung ermittelt.
Mannschafts-wertung:	**Gemeinsame Wertung Herren/Damen I - IV:** Luftgewehr 1. bis 3. Platz je ein Preisgeld Luftpistole 1. bis 3. Platz je ein Preisgeld **Jungschützen:** Luftgewehr/Luftpistole 1. bis 3. Platz je ein Preisgeld (LG-/LP-Schützen starten hier in einer Mannschaft) **Senioren I - V:** Luftgewehr aufgelegt 1. bis 3. Platz je ein Preisgeld Luftpistole aufgelegt 1. bis 3. Platz je ein Preisgeld
Startgeld:	Einzel: je Teilnehmer 10,00 EUR Mannschaften: je Mannschaft 15,00 EUR Blatt'l-Scheibe: komplette Serie 10,00 EUR Durch Bezahlung des Startgeldes erkennt der Teilnehmer die Bedingungen an. Einzelstart ist Pflicht. Änderungen bleiben vorbehalten.
Allgemeine Hinweise:	Gaststätte bewirtschaftet, gut bürgerliche Küche! Geschossen wird auf 12 elektronischen Ständen. Reservierungen von Startzeiten sind pro Einzelschütze online über unsere Homepage vorzunehmen. Anfragen bzw. Informationen bei: Klaus Bayer Tel.: 01722930162 Bastian Hipp Tel.: 01718332636 oder online via Internet unter: www.schuetzenkameradschaft-wissgoldingen.de oder E-Mail: marathon@schuetzenkameradschaft-wissgoldingen.de Allen Teilnehmern wünschen wir eine gute Anreise und **Gut Schuss!!** **Schützenkameradschaft Wißgoldingen e.V.**

SK Zollernalb

Einladung zum Ehrenscheiben-schießen 50 Jahre Schützenkreis Zollern-Alb

Die Ehrenscheibe anlässlich 50 Jahre Schützenkreis Zollernalb wird am **Dienstag, 1. April 2025** auf der Schießanlage des Schützenvereins Erlaheim ausgeschossen.
Dazu werden alle amtierenden Vereinsschützenkönige/innen und der Kreisschützenkönig/-in sowie dessen/deren beiden Ritter zur Teilnahme aufgerufen. Selbstverständlich ist es auch möglich als Ersatz bis zu drei Vereinsmitglieder zur Teilnahme zu entsenden. Des Weiteren sind die Oberschützenmeister/-innen der Mitglieds-vereine und deren Stellvertreter/-innen eingeladen

Schießzeiten:	ab 18:00 Uhr, Lösungsschluss ist 21:00 Uhr
Sportgerät:	Luftgewehr oder Luftpistole
Schusszahl:	1
Anschlag:	stehend
Wertung:	Zehntelwertung
Probeschüsse:	nicht zugelassen
Preis:	Der Verein, der das beste Blattl geschossen hat, erhält die Ehrenscheibe, der Name des Schützen wird auf dieser verewigt
Siegerehrung:	Beim Kreisschützentag am 12.04.2025 in der Mehrzweckhalle in Binsdorf / Erlaheim
Beginn:	18:00 Uhr

Im Übrigen wird nach den Regeln des DSCHB geschossen.

Tobias Mahl
Kreissportleiter

Einladung zum Wettbewerb um den Kreisschützenkönig/in 2025

Der Kreisschützenkönig/-in 2025 wird am **Dienstag, 1. April 2025** auf der Schießanlage des Schützenvereins Erlaheim ausgeschossen.
Dazu werden alle amtierenden Vereinsschützenkönige/innen und der Kreisschützenkönig/-in sowie dessen/deren beiden Ritter zur Teilnahme aufgerufen. Selbstverständlich ist es auch möglich als Ersatz bis zu drei Vereinsmitglieder zur Teilnahme zu entsenden.

Schießzeiten:	ab 18:00 Uhr, Lösungsschluss ist 21:00 Uhr
Sportgerät:	Luftgewehr oder Luftpistole
Schusszahl:	10
Anschlag:	stehend
Wertung:	bester Tiefschuss
Probeschüsse:	nicht zugelassen
Siegertitel:	Kreisschützenkönig/-in 2025, 1. & 2. Ritter 2025
Siegerehrung:	Beim Kreisschützentag am 12.04.2025 in der Mehrzweckhalle in Binsdorf / Erlaheim
Beginn:	18:00 Uhr

Im Übrigen wird nach den Regeln des DSCHB geschossen.

Tobias Mahl
Kreissportleiter

Bezirk Oberschwaben

Ausschreibung und Einladung zum 21. Oberschwäbischen Seniorenschießen Auflage: Disziplin Luftgewehr und Luftpistole

am Samstag, den 17.05.2025 im, Schützenverein Berg e.V., Stockäcker 1, 88276 Berg

Tel: 0751-5069518
Kassenöffnung: 9:00 Uhr
Kassenschluss: 15:30 Uhr
Schiessende: max. 17:00 Uhr
Siegerehrung: ca. 17:30 Uhr

Teilnehmer welche im Radius von ca. 30 km um Berg wohnen, sollten bitte morgens ab 9:00 Uhr starten und am Abend dann der Siegerehrung beiwohnen.

Achtung:
Die Gewinner der Wanderpokale 2024 bitte ich sich mit mir bald möglichst in Verbindung zu setzen wegen der Rückführung der Wanderpokale

Allgemeines:
Teilnahme alle Seniorinnen und Senioren ab dem Jahrgang 1974
Teilnahme als Einzelschütze mit Luftgewehr und Luftpistole möglich
Schießen auf elektronischen Anlagen der Fa. Meyton
Durchführung nach DSB Sportordnung und Angaben der Technischer Kommission des DSB

o Senioren I:	51 – 60 Jahre stehend	(1965-1974)
o Senioren II:	61 – 65 Jahre stehend	(1960-1964)
o Senioren III:	66 – 70 Jahre sitzend	(1955-1959)
o Senioren IV:	71 – 75 Jahre sitzend	(1950-1954)
o Senioren V:	76 – 80 Jahre sitzend	(1945-1949)
o Senioren VI:	81 und älter Jahre sitzend	(1944 und früher)

Wertungen:
Meisterserie:
Getrennte Wertung von Damen und Herren.
Es werden 30 Schuss in Zehntelwertung gewertet zur Ermittlung des Seniorenmeisters geschossen. Luftgewehr und Luftpistole werden separat gewertet. Ein Start in beiden Disziplinen ist möglich.
Wanderpokal: Schüsse 1 – 10 erste Serie (in Meisterserie enthalten)
Die Wertung erfolgt in Tiefschusswertung (Teiler Wertung).
Dabei werden folgende Pokale ausgegeben:
1. Gewinner im Luftgewehr Herren
2. Gewinnerin im Luftgewehr Damen (gestiftet von Anneline Rasch)
3. Gewinner(in) in der Luftpistole-MA (gestiftet von der Sparkasse Ulm)

Sachpreise: Schüsse 11 – 20 zweite Serie (in Meisterserie enthalten) Gemeinschaftswertung von Damen und Herren.
Die Wertung erfolgt in Tiefschusswertung (Teiler Wertung).
Circa 50 % aller teilnehmenden Schützen erhalten einen Sachpreis.
Die Ausgabe der Preise erfolgt anteilig zur Teilnehmerzahl Luftgewehr und Luftpistole

Luftgewehr König Wander-Pokal
Seniorenkönig LG: Schüsse 21 – 30 dritte Serie (in Meisterserie enthalten)
Gemeinschaftswertung mit dem Luftgewehr von Damen und Herren.
Die Wertung erfolgt in Tiefschusswertung (Teiler Wertung).
Als Preis wird für ein Jahr der an Uschi Hornung erinnernde und von ihr gestiftete
„Uschi-Hornung-Bezirks-Königs-Pokal“ ausgegeben.

Luftpistolen König Wander-Pokal
Seniorenkönig LP:Schüsse 21 – 30 dritte Serie (in Meisterserie enthalten)
Gemeinschaftswertung mit der Luftpistole von Damen und Herren.
Die Wertung erfolgt in Tiefschusswertung (Teiler Wertung).
Als Preis wird für ein Jahr der Lupi Königspokal gestiftet von KOSM Reinhold Schmid ausgegeben

Mannschaftspokal:
Je Mannschaftsschütze der beste Teiler der Meisterserie
Eine Mannschaft besteht aus 3 Schützen. Schützen, welche beide Disziplinen (LG, LP) schießen, dürfen auch in beiden Disziplinen in Mannschaften teilnehmen die Seniorenklassen sind übergreifend das heißt es dürfen Mannschaften mit Schützen von Seniorenklasse 1 bis 6 in einer Mannschaft schießen
Die Wertung erfolgt in Tiefschusswertung (Teiler Wertung).
Dabei werden folgende Preise ausgegeben:

Luftgewehr
Die Mannschaft mit dem niedrigsten Gesamtteiler erhält für ein Jahr den von Horst Tittel gestifteten Mannschaftswanderpokal.

Bezirk Oberschwaben

Luftpistole

Die Mannschaft mit dem niedrigsten Gesamtteiler erhält für ein Jahr den von BOSM Leonhard Schunk gestifteten Mannschaftswanderpokal.

Sonderpreise:

A) Meistbeteiligung

Für den Verein mit den meisten Teilnehmern ist eine Überraschung vorgesehen.

B) Älteste Teilnehmer

Für die älteste Schützin und den ältesten Schützen gibt es je eine kleine Überraschung.

Weitere Bestimmungen:

- Probeschießen sollte auf 10 Schuss beschränkt werden!
- Ein Probeschießen innerhalb der vorgegebenen Schießzeit (45 Minuten) ist unbegrenzt möglich. Nach dem ersten Wettkampfschuss sind keine Probeschüsse mehr möglich!
- Es sind die eigenen Sportgeräte, Zubehör und ganz wichtig SPASS mitzubringen!
- Startgeld

Das Startgeld pro Schütze und Waffe (LG / LP) beträgt 8,00 €
Sonderpreis für Doppelstart beträgt 12,00 €
Das Startgeld pro Mannschaft beträgt 8,00 €
(vom 1. Schützen startenden zu bezahlen)

Anmeldung der Teilnehmer mit Mannschaftsmeldung:

Um alles gut vorbereiten zu können, bitten wir um Anmeldung teilnehmender Schützen und Schützinnen sowie der Mannschaften bis spätestens 09. Mai 2025 zwingend mit dem Excel-Meldeformular das auf der Bezirkshomepage im Bereich Senioren rechtzeitig bereitgestellt wird. Dieses bitte ausgefüllt per E-Mail zurücksenden an senioren-bezirk-os@web.de

Datenschutzerklärung:

Mit der Meldung zu Veranstaltung des Bezirk Oberschwaben erklärt sich der Teilnehmer aus organisatorischen Gründen mit der Verarbeitung der wettkampfrelevanten personenbezogenen Daten, unter der Angabe von Namen, Vereinsname, Verbandszugehörigkeit, Alter, Klasse, Wettkampfbezeichnung, Start- Nummer, Startzeiten und erzielten Ergebnissen einverstanden. Sie willigen ebenfalls in die Veröffentlichung der Start- und Ergebnislisten, sowie der Erstellung und Veröffentlichung von Fotos in Aushängen, im Internet, in Sozialen Medien und in weiteren Publikationen des DSB/WSV/ Bezirk Oberschwaben so- wie dessen Untergliederungen ein. Aufgrund des berechtigten Interesses des Ausrichters an diesen Ergebnislisten sowie Fotos vom Wettbewerb und / oder Siegertreppchen für die Dokumentation bzw. Bewerbung des Sports in der Öffentlichkeit, besteht auch im Nachhinein kein Anspruch der Teilnehmer zur Löschung ihrer persönlichen Daten aus diesen Ergebnislisten bzw. von Fotos, die im Zusammenhang mit dem Wettkampf gefertigt und veröffentlicht wurden.Die Mannschaft mit dem niedrigsten Gesamtteiler erhält für ein Jahr den von Horst Tittel gestifteten Mannschaftswanderpokal.

SV Buch

SV BUCH
SAVE THE DATE
PREISSCHIESSEN
10.05.–25.05.2025
Preise im Gesamtwert von über 25.000 €
Walter LG 400 E Anatomic
Feinwerk LP P 8X
Schießzubehör
Fahrradträger
Fernseher
Beamer
LG
LP
LG Auflage
LP Auflage
Weitere Infos
www.schuetzenverein-buch.de
@sv_buch_1925
Schützenverein Buch

DISAG
Auf DISAG gezielt, auf Qualität getroffen.
Luftgewehr
10 Schuss
74
79,5
NEUES HIGHLIGHT
ShotsApp
Die Ergebnis-App von DISAG. Schießen, scannen, fertig.
Google Play
App Store
Elektronische Schießanlagen
Modernste Auswerteelektronik für den Schießsport.
disag.de

JETZT SÜDWESTDEUTSCHE SCHÜTZENZEITUNG ABONNIEREN!

Sichern Sie sich jetzt ein Print-Abo der SWDSZ, das Verbandsmagazin des Württ. Schützenverbandes mit akutellen Informationen und spannenden Berichten aus der Welt des Schießsports und des Verbandes. Schicken Sie dafür einfach den ausgefüllten Antwortcoupon an **swdz@wsv1850.de** zurück oder rufen Sie uns an. **Tel.: 0711/280 77-300**.

Ich möchte die SWDSZ abonnieren:

Name:

Straße:

PLZ: Ort:

IBAN:

Ort, Datum:

Unterschrift:

Bezahlart ausschließlich per Lastschrift!

Bitte an die folgende Adresse senden:
Württ. Schützenverband 1850. e .V.
Postfach 501242
Fritz-Walter-Weg 19
70372 Stuttgart
swdsz@wsv1850.de

- Laufzeit: 12 Monate
- Ausgabe erscheint einmal monatlich am Anfang eines Monats
- Bezugspreis jährlich 45,00 Euro einschließlich Zustellgebühr
- Kündigung mindestens 1 Monat vor Ende der jährlichen Laufzeit schriftlich oder per Mail

Verlag und Herausgeber:
Württembergischer Schützenverband 1850 e.V.
Fritz-Walter-Weg 19
70372 Stuttgart
Telefon 0711/28077300
e-mail: info@wsv1850.de
Internet: www.wsv1850.de

Die SWDSZ ist das offizielle Mitteilungsorgan des Württembergischen Schützenverbandes

Redaktion: Andreas Fugel (verantwortlicher Redakteur, v.i.S.d.P), Tel.: 0711/28077-300, swdsz@wsv1850.de . Mitarbeiter, Funktionäre sowie Mitglieder des Württembergischen Schützenverbandes. Die Mitarbeit ist ehrenamtlich; Honorar wird nicht bezahlt. Für sämtliche eingesandten Berichte behält sich der Verlag die Entscheidung für eine Veröffentlichung oder Kürzung ohne Angabe von Gründen ausdrücklich vor. Leserbriefe werden nicht abgedruckt. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Die Redaktion prüft eingereichte Beiträge und Manuskripte nach bestem Wissen und Gewissen. Dennoch können für die inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität keine Haftung übernommen werden. Namentlich gezeichnete Veröffentlichungen sind jeweils Meinung des Verfassers, nicht unbedingt auch die der Redaktion.

Redaktionsschluss: Jeweils am 20. des Vormonats. Manuskripte und Fotos nimmt der Verlag nur unter der E-Mail Adresse swdsz@wsv1850.de entgegen.
Ausgabe 04/2025: 20. März 2025
Ausgabe 05/2025: 20. April 2025

Anzeigenschluss: Jeweils 14 Tage vor Erscheinen. Anzeigenbestellungen erfolgen beim Verlag. Für sämtliche Anzeigenaufträge behält sich der Verlag das Recht der Ablehnung, auch während der Laufzeit, ohne Angabe von Gründen ausdrücklich vor. Druckverfahren: Offsetdruck. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1/24.

Bilder: Der Verlag behält sich vor, zu entscheiden, ob ein Bild abgedruckt wird. Weiterhin bestimmt der Verlag eigenständig ohne Rücksprache je nach Seitenumbruch, die Größe und Einteilung der Bilder.

Erscheinungsweise: Einmal monatlich i.d.R. am Anfang eines Monats

Bezugspreis: Jährlich 45,00 Euro einschließlich Zustellgebühr. In diesem Preis sind 7% Mehrwertsteuer enthalten. Bestellungen von Jahresabonnements von Privatbeziehern, sind an den Verlag zu richten, gelten zunächst für ein Jahr sind ausschließlich per Lastschrift zu bezahlen. Abbestellungen dieser Abonnements von Privatbeziehern sind mindestens 1 Monat vor Ende der jährlichen Laufzeit schriftlich oder per Mail dem Verlag mitzuteilen. Bei Lieferstörungen ohne Verschulden des Verlages oder Nichterscheinen infolge höherer Gewalt kann kein Anspruch auf Lieferung oder Rückerstattung des Bezugspreises geltend gemacht werden. Reklamationen, die die Zustellung betreffen, sind an den Verlag zu richten. Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit besonderer Genehmigung des Verlages gestattet.

Layout: Württembergischer Schützenverband 1850 e.V., Fritz-Walter-Weg 19, 70372 Stuttgart

Druck und Versand: Holzer Druck und Medien – Druckerei und Zeitungsverlag GmbH + Co. KG, Fridolin-Holzer-Str. 22+24, 88171 Weiler im Allgäu

Feinwerkbau

EXKLUSIVPARTNER des Württembergischen Schützenverbandes

Feinwerkbau GmbH | Neckarstraße 43 | 78727 Oberndorf a. N.
Tel. +49 (0) 7423 814-0 | Fax +49 (0) 7423 814-200 | info@feinwerkbau.de

www.feinwerkbau.de